

Kampfbund

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Verlag: 19 1/2 Pf. für den mit 6 Hefen u. Speller; 20 Pf. im Zustell. Abonnements: 10 Hefen u. Speller; 20 Pf. im Zustell. Verlagsort: Halle, Postfach 10145, (Verl.) 21047, (Verl.-Gen.) 22051. Telefon: 21047. Adressen: Postfach 10145, (Verl.) 21047, (Verl.-Gen.) 22051. Telefon: 21047. Adressen: Postfach 10145, (Verl.) 21047, (Verl.-Gen.) 22051. Telefon: 21047. Adressen: Postfach 10145, (Verl.) 21047, (Verl.-Gen.) 22051. Telefon: 21047.

Einzelpreis 10 Pf. Halle, Donnerstag, 19. April 1928 8. Jahrgang Nr. 92

Das Komplott gegen den KZB.

Die Hintergründe des Keddelschen Schandstreiches — Blumpe Ablenkungsmanöver der SPD.

Der Proteststurm bricht los

(Eig. Meldung.) Berlin, 18. April. Am Dienstag, dem 17. April, fand eine gemeinsame Demonstration des 1. und 4. Verwaltungsbezirks Berlin der KZB, und KZB statt. Die Anmarschspitze waren überfüllt. Der große Teil der „Schonfristler“, wo die gemeinsame Kundgebung stattfand, wurde gestiftet, so daß auf dem Höhe eine Parallelsammlung stattfand.

Ueberfall auf Sowjetbureau geplant

Weitere Hintergründe des Rot-Front-Verbotes

(Eig. Meldung.) Berlin, 18. April. Die „Welt am Abend“ meldet: Wir erfahren jedoch, daß im Zusammenhang mit dem Verbot des Roten Frontkämpfer-Bundes umfangreiche Hausdurchsuchungen bei Berliner Arbeiterinstitutionen und Sowjetstellen in Vorbereitung sind. Es verlautet, daß die Aktion des Reichsinnenministers nicht nur auf Einwirkung seiner deutschen Parteifreunde zurückzuführen ist, sondern daß sie in Zusammenhang steht mit geheimnisvollen Besprechungen englischer Offiziere und Politiker, die in den letzten Tagen in Berlin stattgefunden haben. Ein Blick auf die erste Seite des heutigen „Vokal-Anzeigers“ scheint die uns mit Bestimmtheit zugekommenen Nachrichten zu bestätigen.

Der gemeinsamen Sitzung der „Internationale“ sprach als Vertreter der KZB, und KZB. Die Anmarschspitze waren überfüllt. Der große Teil der „Schonfristler“, wo die gemeinsame Kundgebung stattfand, wurde gestiftet, so daß auf dem Höhe eine Parallelsammlung stattfand.

Es geht „aus der Aufdeckung verschiedener Waffenlager in letzter Zeit deutlich hervor“. Dazu wird die Moschler Selbstenbefreiung allen Epochen in Erinnerung gerufen: „Es ist wohl kein Zufall, daß man gerade in diesen Tagen den militärischen Organisator der Kommunisten, Braun, aus dem Moschler Unterdrückungsgeheimnis befreit hat. Einer der dabei Beteiligten ist Mitglied des Roten Frontkämpfer-Bundes.“ („Deutsche Zeitung“)

Es geht „aus der Aufdeckung verschiedener Waffenlager in letzter Zeit deutlich hervor“. Dazu wird die Moschler Selbstenbefreiung allen Epochen in Erinnerung gerufen: „Es ist wohl kein Zufall, daß man gerade in diesen Tagen den militärischen Organisator der Kommunisten, Braun, aus dem Moschler Unterdrückungsgeheimnis befreit hat. Einer der dabei Beteiligten ist Mitglied des Roten Frontkämpfer-Bundes.“ („Deutsche Zeitung“)

Die KZB, die am 17. April, stattfindende Kundgebung der KZB, protestiert mit aller Entschiedenheit gegen das geplante Verbot des Roten Frontkämpfer-Bundes durch Reichs- und Länderregierungen und fordert alle Arbeiter in den Betrieben auf, sofort Stellung zu nehmen. Die ganze Kraft des Proletariats einzusetzen, diesen neuen Angriff der kapitalistischen Regierung zu verhindern.

Es geht „aus der Aufdeckung verschiedener Waffenlager in letzter Zeit deutlich hervor“. Dazu wird die Moschler Selbstenbefreiung allen Epochen in Erinnerung gerufen: „Es ist wohl kein Zufall, daß man gerade in diesen Tagen den militärischen Organisator der Kommunisten, Braun, aus dem Moschler Unterdrückungsgeheimnis befreit hat. Einer der dabei Beteiligten ist Mitglied des Roten Frontkämpfer-Bundes.“ („Deutsche Zeitung“)

Es geht „aus der Aufdeckung verschiedener Waffenlager in letzter Zeit deutlich hervor“. Dazu wird die Moschler Selbstenbefreiung allen Epochen in Erinnerung gerufen: „Es ist wohl kein Zufall, daß man gerade in diesen Tagen den militärischen Organisator der Kommunisten, Braun, aus dem Moschler Unterdrückungsgeheimnis befreit hat. Einer der dabei Beteiligten ist Mitglied des Roten Frontkämpfer-Bundes.“ („Deutsche Zeitung“)

Weiter protestierten:

Die KZB, die am 17. April, stattfindende Kundgebung der KZB, protestiert mit aller Entschiedenheit gegen das geplante Verbot des Roten Frontkämpfer-Bundes durch Reichs- und Länderregierungen und fordert alle Arbeiter in den Betrieben auf, sofort Stellung zu nehmen. Die ganze Kraft des Proletariats einzusetzen, diesen neuen Angriff der kapitalistischen Regierung zu verhindern.

Heraus zu den Massenprotesten!

Proletarier, schützt den KZB. Für Halle und Umgegend den gefürchten veröffentlichen Aufmarschplan beachten! Heute, Donnerstag, abends 8 Uhr. Massenkundgebung auf dem Hallmarkt

Marg und Stroschmann waren einverstanden

In großer Aufmachung berichten die demokratischen Abendblätter, daß Marg von Keddell abtrübe („Tagblatt“). Selbst Keddell sei nur in die Aktion hineingekarrt worden. Das ist ein Schwindel. Die „Deutsche Zeitung“ stellt fest: „Es handelt sich bei der Abnahme des Herrn Reichsinnenministers durchaus nicht um eine rein persönliche Handlung, ... der Herr Reichsanwalt und auch die in Berlin weilenden Mitglieder des Reichsstaates sind von der Abnahme des Reichsinnenministers unterrichtet worden. Weder der Herr Reichsanwalt, noch irgendeiner der anderen Minister hat sich dieser Abnahme entgegengelehrt!“

Die erste Antwort im Bezirk

Die Ortsgruppe Keddell des KZB, nahm in ihrer gefürchten Kundgebung zum geplanten Verbot des KZB, Stellung. Die Ortsgruppe Keddell des KZB, nahm in ihrer gefürchten Kundgebung zum geplanten Verbot des KZB, Stellung. Die Ortsgruppe Keddell des KZB, nahm in ihrer gefürchten Kundgebung zum geplanten Verbot des KZB, Stellung.

Die Rolle der Deutschenationalen

Die Deutschenationalen hoffen, dabei noch ihr besonderes Parteiwichtigkeits zu machen. Der „Vokal-Anzeiger“ schrieb heute früh: „Der Herr Keddell gebührt der Dank dafür.“ Die Hugenberg-Verstecke hätte schon in den letzten Tagen in internationaler Zusammenarbeit „Material“ gegen den KZB, ihren ideologischen Versteck in Witten, „Schonfristler“ über Rot-Front-Ueberfälle. Heute morgen freuten die Hugenberg-Verstecke nur so von Terroranstalten gegen Rot-Front. Die KZB, wurde beauftragt, den Wahlkampf zu blutigen Bürgerkriegsaktionen gefasst zu wachen.

Die Hauptstadt trägt die Sozialdemokratie

Die SPD verurteilt weiterhin: Erhielt, sich durch ihre formellen Einprüche der sozialdemokratischen Minister ein Abbi zu holen, zweitens die Aktion bereits als gestiftet hinzustellen. Dazu ist zu sagen: Erfers: Vorarbeiten zum Komplott sind seit jeder von der Sozialdemokratie unterstützt worden.

Was geplant war

Die Ortsgruppe Keddell des KZB, nahm in ihrer gefürchten Kundgebung zum geplanten Verbot des KZB, Stellung. Die Ortsgruppe Keddell des KZB, nahm in ihrer gefürchten Kundgebung zum geplanten Verbot des KZB, Stellung. Die Ortsgruppe Keddell des KZB, nahm in ihrer gefürchten Kundgebung zum geplanten Verbot des KZB, Stellung.

Die Rolle der Deutschenationalen

Die Deutschenationalen hoffen, dabei noch ihr besonderes Parteiwichtigkeits zu machen. Der „Vokal-Anzeiger“ schrieb heute früh: „Der Herr Keddell gebührt der Dank dafür.“ Die Hugenberg-Verstecke hätte schon in den letzten Tagen in internationaler Zusammenarbeit „Material“ gegen den KZB, ihren ideologischen Versteck in Witten, „Schonfristler“ über Rot-Front-Ueberfälle. Heute morgen freuten die Hugenberg-Verstecke nur so von Terroranstalten gegen Rot-Front. Die KZB, wurde beauftragt, den Wahlkampf zu blutigen Bürgerkriegsaktionen gefasst zu wachen.

Die Hauptstadt trägt die Sozialdemokratie

Die SPD verurteilt weiterhin: Erhielt, sich durch ihre formellen Einprüche der sozialdemokratischen Minister ein Abbi zu holen, zweitens die Aktion bereits als gestiftet hinzustellen. Dazu ist zu sagen: Erfers: Vorarbeiten zum Komplott sind seit jeder von der Sozialdemokratie unterstützt worden.

Sozialdemokratische Parteipresse und mehrere Einzelblätter... Ein Aufruf der Bundesführung des KPD...

Chemienarbeiter, heranz zum 1. Mai!

Ein leuchtendes Beispiel gab am Dienstag das gesamte... Chemienarbeiter, heranz zum 1. Mai!

ohne jede parlamentarische Verantwortung erfolgt... Heute Massenversammlungen des DMB...

Heute Massenversammlungen des DMB...

In der 'Reiziger Volkszeitung' wird die Bildung... Erfolgreicher Kampf gegen Verbindlichkeitsklärung...

Erfolgreicher Kampf gegen Verbindlichkeitsklärung...

Nachdem die letzte Versammlung beschlossen hatte... Metallarbeiterkampf in Hannover...

Metallarbeiterkampf in Hannover

Der 'Vorwärts' meldet aus Hannover: Die hannoverschen Metallarbeiter haben...

Einer für alle, alle für einen!

Verteidigt Euch selbst vor dem Vernichtungsschlag der Regierung... Mobilisiert die gesamte werktätige Bevölkerung!

Chemienarbeiter, an die Front!

Dieses impoante Bekenntnis für den Weltkampf der Arbeit... Chemienarbeiter, an die Front!

Polizei und Stahlhelm-Banditen überfallen KPD-Kameraden

Am Dienstag, dem 17. April, fand in Schöneberg im Prinz... Polizei und Stahlhelm-Banditen überfallen KPD-Kameraden

Reudell plejst auf alle Proteste

Die Reichstagsabgeordneten Thälmann und Torgler haben... Reudell plejst auf alle Proteste

Journalistisches Aphorismus

3. Allerhand ungläubliche Geschichten und ein unerlauter Blick in die Zukunft

Im zweiten Abschnitt seines Vortrages untersucht Herr Schulz... Journalistisches Aphorismus

Reudell plejst auf alle Proteste

Chemienarbeiter, an die Front!

Dabei beruft er sich auf einen 'Gebanten' von Rautsch... Chemienarbeiter, an die Front!

Reudell plejst auf alle Proteste

Chemienarbeiter, an die Front!

Daraus ist jehigen kapitalistischen Zeitalter erwachsen... Reudell plejst auf alle Proteste

Reudell plejst auf alle Proteste

Chemienarbeiter, an die Front!

Wohl mit dieser Auffassung heute gesellschaftliche Aufgaben... Reudell plejst auf alle Proteste

Reudell plejst auf alle Proteste

Chemienarbeiter, an die Front!

Wohl mit dieser Auffassung heute gesellschaftliche Aufgaben... Reudell plejst auf alle Proteste

Reudell plejst auf alle Proteste

Chemienarbeiter, an die Front!

Wohl mit dieser Auffassung heute gesellschaftliche Aufgaben... Reudell plejst auf alle Proteste

Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

Die internationale pädagogische Ausstellung in Leipzig

Die internationale pädagogische Ausstellung in Leipzig ist eine internationale Kongresse in seinen Mauern. In der Ausstellung scheute man sich offensichtlich, einen Blick auf die Arbeitsschule der Sowjetunion zu werfen. Dem Schultat selbst gab es wenig zu sehen. Gewiss sind die Aufnahmen und Statistiken der Schulkinder, der Sportplatzanlagen und das Modell des Schulgebäudes interessant zu sehen. Aber sind das nicht alles Dinge, die sich im Selbstverständlichen befinden? Und die Frage: „Jeder Schule ihre Spielplätze“ wird wohl — auch in Leipzig — zunächst eine schöne Forderung bleiben!

Der Hauptanteil an der Ausstellung trägt eine Gruppe von Kindern. Was aber hat es zu bedeuten, wenn man die Arbeit, wie sie ist, nicht sieht und wie sie „sein soll“, miteinander vergleicht, nachher aber bei der Feststellung kommen muß, daß man von dem anderen Schriftstufens, nichts gelernt hat? Die Schweizer Eduard Fabel hat ihren Hauptabschnitt „Das Kind und der liebe Gott“ behalten. Nur das Gedicht „Bild auf ein Kind“ ist ersetzt durch — na, sagen wir eine Geschichte eines kleinen Jungen, der „so gern in die Kirche geht“. Und auch die Fabel in der neuen Auflage? Sie bringt die seltsame Geschichte „Die Kisten Gottes“ in der Neuausgabe. Ich will nun noch, daß auch die „kleinen“ Soldatenbilder nicht zu vergessen sind. So sind zum Beispiel in der händlichen Form umgewandelt in einen Paradezug der Kriegerzeit. Soll noch erwähnt werden, daß in den Wiener „Kriegs-Christen“ eine wesentliche Rolle spielt, was man immer mit den Soldaten, der Einquartierung und Verpflegung (z. B. in Baden) rechnen und daß in „Sono

Qualität“ ein Nachhaken als getreuer Eckardt erscheint? Jedenfalls ist es Tatsache, daß ein wesentlicher Unterschied in der Aufgabe gegenüber früheren nicht zu verzeichnen ist.

Ein kurzes Wort noch zu den Bilderbüchern, die von Capari und Wenz-Böcker sind als die besten anzusehen. In allen Ländern sind es wahre Prachtstücke — natürlich mit dem entsprechenden Preisen. Das Aimer-Kollis-Bilderbuch überläßt man vorzüglich immer noch den Warzauer-Verlagen.

Und der andere Teil der Ausstellung? Die Weltlagen sind gute. Am so bitterer oder wirksamer Erkenntnis, daß es nur an wenigen Stellen so ist. Jeder Klasse ihr Gärten, jeder Klasse einen Photographenapparat, Wertunterricht, die Mittel zum Landbesitz.

Wenn den ausstellenden Firmen moderner Lehr- und Vermittlungsmittel besonders die Ausstellungen des Arbeiter-Operatoren-Bundes und des Stenographen-Bundes, der IWB, des ASB, der AUB, und der Katen Hilfe.

Wir können zur deutschen Schularbeit zusammenfassend sagen: Die Verlage und Remanagementspädagogischer Intellektueller zeigen neue Wege. Doch kann und darf die alte Schule die neuen Wege nicht übernehmen. So will es die herrschende bürgerliche Klasse. Auch die Hamburger Wendte-Realschule paßt sich darum den „Notwendigkeiten der Wirtschaft“ an. Die Volksschule wird, solange wir ein kapitalistisches Gesellschaftssystem haben, vernichtet bleiben. Die neue Schule kommt nicht über — und wie ist auch im Heren besessener Klassen längst fertig — als bis die Macht der Bourgeoisie gebrochen ist. Wenden wir uns aus der pädagogischen Erfahrung die Synthese, so müssen wir sagen: Der Charakter der Schule wird bestimmt durch die Macht der herrschenden Gesellschaft.

Dizny Erzählung aus dem Jahre 1950

Copyright by Malik-Verlag / Berlin 1924

Wenn jedoch solche „Anzeiger“ wie der Gorilla und Schimpanse unter Vorkäufte sind, aus welchem Grunde sollte dann nicht Dizny unter Vorkäufte im dritten Heft sein?

Sind nicht noch viele entsetzliche Verwandte laut der Geheiß des Landes erschaffen worden? — in Hinblick auf öffentliche Wohlfahrt und Moral.

Die Erzählung des Witter Hearn wird im Falle des Hebräers in Dizny Heft 1950 nicht geschildert, sondern von einem einzelnen Willen vermalte, und meistens — und das ist die Hauptsache — nicht für unmarziale oder anstößige Zwecke verwendet.

Als Garantie für die Verlässlichkeit des Erben die jüdische Mächtigkeits nichtigsten Verhinderung ausfindet, eben! Verwendung der Millionen für verbrecherische Propagandazwecke.

Sie ist überzeugt davon, Erstellen, daß es niemandem angeht, wenn Dizny zum Kommunismus zu bekehren.

Und noch weniger befehlen Verfügungen, daß Dizny keine Empfang der Millionen nach Europa überheben und dort fremde Hauptstädte mit amerikanischen Geldern bereichern wird.

Dizny nicht auf jeden glücklichen Erben amerikanischer Millionen, die ihr Vermögen in den Bergbauaktien und Spielhöllen Europas verzeuhen.

Dizny überholt noch weniger jenen amerikanischen Erben, die Millionen von Dollar für die Vergoldung verbliebener europäischer Wäpchen ausgeben.

Das ist der Nagel auf den Kopf.

Die Schauspielerinnen ohne Engagement erröten sich tief in den Rücken.

Der Richter wagt ihnen einen wütenden Blick zu und räusperte sich.

Er brachte den Richter nämlich zur Weisheit, täglich in den Zeugnissen von amerikanischen Millionärinnen und europäischer Aristokratie zu lesen.

Trotzdem die letzte Argument des Dr. Vanden keine besondere juristische Bedeutung hatte, war der Effekt total.

Alles, was nachher folgte, war bedeutungslos dagegen.

Das Vermögen des Thomas Hearn wurde als rechtsunfähig anerkannt und Dizny als erster leibeseigener Familienmitglied der Finanzmagagnaten dieser Welt.

Neues aus aller Welt

Zwei Personen bei einem Brand ungesunken

Im Mittwochnachmittag wurde das Wohnhaus eines Landwirts in Hochhorn (Dienburg) durch Feuer vollständig vernichtet. Trotzdem die Feuerwehr bald zur Stelle war, konnte nichts mehr gerettet werden. Von den fünf in dem Hause wohnenden Personen kamen ein 86 Jahre alter Arbeiter und sein 55 Jahre alter Sohn in den Flammen um. Die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt.

Die Erdbeben in Rumänien und Bulgarien halten weiter an

Am Mittwochnachmittag um 9:25 Uhr wurde in Bufareit ein neues Erdbeben wahrgenommen. Die Richtung war südwestlich, das Erschütterung das gleiche wie bei den letzten Beben. — In Bulgarien wurden am Dienstag und Mittwoch in den Orten Tschirpan, Borissowgrad und Philippopol ebenfalls weitere Erdbeben festgestellt.

Zum Weiterflug der „Bremen“

Aus den umfangreichen Meldungen, die aus New York kommen, wird die „Bremen“ erst nach einigen Tagen Greenia Island verlassen können, da die Reparatur des Flugzeuges eine größere Arbeit erfordert, als vorausassumed. In der Zwischenzeit sind bereits drei Flieger auf Greenia eingetroffen. In New York werden zum Empfang der Flieger große Vorbereitungen getroffen.

Flugzeugunglück bei Sofia

Ein zum Flug nach Südbulgarien aufgestiegenes Postflugzeug stürzte bei dem Dorf Galianowo, in der Nähe der Hauptstadt, ab und zerfiel. Die beiden Flieger wurden getötet.

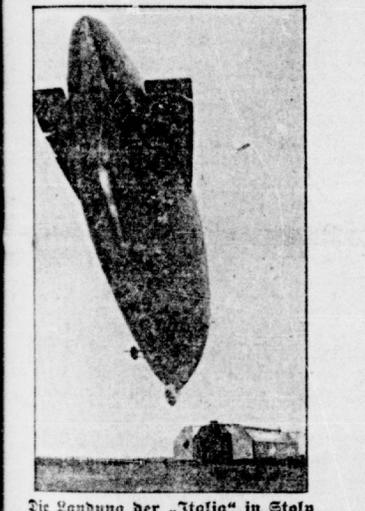
Abkürzung eines französischen Militärfliegers

Bei Le Bourget stürzte am Mittwochnachmittag auf 100 Meter Höhe ein Militärflugzeug ab. Der Pilot wurde auf der Stelle getötet.

Neue Arbeiter-Literatur

Die „Internationale“ Heft 8 ist erschienen

Der Beiratsrat „Arbeiter“ behandelt das Verhältnis der IWB zu den beiden und die Aufgaben der Kommunisten Partei. — In 8. Heft der „Internationale“ sind die letzten Zahlen unter besonderer Berücksichtigung des letzten Jahres veröffentlicht. Die IWB hat im letzten Jahr einen Zuwachs von 1000 Mitgliedern erreicht. Die IWB hat im letzten Jahr einen Zuwachs von 1000 Mitgliedern erreicht. Die IWB hat im letzten Jahr einen Zuwachs von 1000 Mitgliedern erreicht.



Die Landung der „Italia“ in Stolz

Bergleute bei einem Stolleneinsturz tödlich verunglückt

Am Dienstag in Butche verspürten Erdschütterungen und der Stollen zerfiel durch den Einsturz des Stollens vier Bergleute verunglückt worden. Die Rettungsarbeiten, die die ganze Nacht hindurch tätig waren, fanden die Verunglückten nur noch als Leichen auf, deren Bergung jedoch bis zum nächsten Morgen nicht gelungen ist.

Wienüberflutung in der Sowjetunion

Die Sowjetunion ist im Mittel-Gebiet 24 Dörfer überflutet. Die Bevölkerung wurde an verschiedenen Stellen unterstellt. Eine große Anzahl der Bevölkerung wurde vertrieben. Die Dörfer der Sowjetunion sind überflutet und das Wasser noch im Steigen begriffen ist.

Wagen in der Chemie gefährt

Der Versuchswagen in der Chemie ist mit drei Personen besetzt. Der Versuchswagen wurde an verschiedenen Stellen unterstellt. Eine große Anzahl der Bevölkerung wurde vertrieben. Die Dörfer der Sowjetunion sind überflutet und das Wasser noch im Steigen begriffen ist.

Wagen in der Chemie gefährt

Der Versuchswagen in der Chemie ist mit drei Personen besetzt. Der Versuchswagen wurde an verschiedenen Stellen unterstellt. Eine große Anzahl der Bevölkerung wurde vertrieben. Die Dörfer der Sowjetunion sind überflutet und das Wasser noch im Steigen begriffen ist.



Die Vorbereitung zur Nordpolfahrt

Die Vorbereitung zur Nordpolfahrt

Das Luftschiff „Italia“ ist in der Luftschiffhalle in Seebitz bei Stolz geboren und werden am demnächst die nötigen Reparaturen vorgenommen. Ein reges Leben und Treiben entwickelt sich vor der Halle, wo circa 12 000 Gewindestellen mit einem Gesamtgewicht von 6000 Kilogramm Gas aufgeföhrt sind, um den Luftschiff mit Gas zu verformen. Das Luftschiff „Italia“ ist in der Luftschiffhalle in Seebitz bei Stolz geboren und werden am demnächst die nötigen Reparaturen vorgenommen.

7. Wie Dizny Chef wurde

Genossen, wurde der Ingenieur Rofar sich an die vier Hauptdirektoren der herrschlichen Unternehmungen. Der letzte Witter Hearn würdigte mich seines Vertrauens, indem er oftmals mit mir das Schicksal seines künftigen Erben besprach.

Die berühmtesten Absolventen des Landes wurden zu Konferenzen geladen, an denen ich die Ehre hatte teilzunehmen.

Was ist nicht auf die kleinen Details vorzuzusetzen.

Wenn man bekannt wird, so ist die Verleumdung sich in Bezug auf die moralischen Eigenschaften der menschlichen Seele nicht durch alle großen Optimismen aus.

Er plénte häufig zu sagen: Ich setze voraus, daß jeder Mensch ein Lump ist. Das Gegenteil hat er mit mir zu bewiesen. Sollte er es mit jemandem, wird meine Freunde um so ärger sein. Mir scheint das besser, als Menschen für Engel zu halten und fortwährende Enttäuschungen zu erleben. Wenn man willkürlich zwei Enttäuschungen zu wählen hat, so wähle ich politische Enttäuschungen neugierig vor.

Sie werden nicht betrachten, daß das geschäftsmäßige dieses Standpunktes durchaus den hohen geistlichen Fähigkeiten des Verleumdung entspricht.

Dieser Ansicht entsprechend (bitte dieses ebenfalls geschäftlich zu akzeptieren) — ermaßen wir sogar die Mäßigkeit eines Altentates auf Dizny's fortbares Leben zwecks vorzeitiger Aufhebung der Erblichkeit.

Nachdem ich nun das, nach reiflicher Überlegung unabweislich ist, löst es sich um die Mitglieder der Zentralverwaltung der herrschlichen Unternehmungen handelt. Um sich so zu einem Schritt zu entschließen, müßten sie erit Kommuniten werden.

Denn — bitte nicht zu verwechseln: nach Dizny's Tode erbt jeder Angehörige der Unternehmungen des Verleumdung den gleichen Anteil an dem Vermögen des Verleumdung.

Das heißt: wenn Dizny stirbt — was Gott verhüte —, so hat die jetzige Administration genau dieselben Chancen, wiedererwählt zu werden wie der Nordpol auf Veranlassung in einem tropischen Kurort.

Indessen konnten der verlassene Witter Hearn und seine Konferenzenmitglieder nicht bemerken, was sie nur wollten, mit Ausnahme der außerordentlichen Qualität der Verwaltungen.

Nicht Dizny's Interesse, Ihre eigenen Interessen verlangen, daß Sie Dizny's Gelände hüten wie Ihren Nagel.

Ich halte es für überflüssig zu betonen — (Sie wissen es selbst) —, daß die gerichtlichen Entscheidung die Arbeiter unserer Unternehmungen sehr unzufrieden sind.

Es ist klar, daß wir es in diesem Falle mit schäblicher Propaganda, hauptsächlich ausländischen Ursprungs, zu tun haben.

Diese Agitatoren geben sich die größte Mühe, die sozialen Einrichtungen unseres Landes in den Augen unserer Arbeiter zu kompromittieren und werben dabei einen Schatten auf diejenigen Verantwortlichen, die den Kern des Wohlstandes des amerikanischen Industrieverbandes ausmachen.

Es ist nicht minder klar, daß die entstehende Lage dieser Agitatoren gewisse Erfolge ermöglicht.

Zur Zeit des herrlichen „Weltkriebs“, der sich vor einem Vierteljahrhundert abspielte, beschätzten sich die Agitatoren zu diesem industriellen Unternehmungen der Erben unseres Staates und Beschäftigung der Verleumdung unserer Erben und seines Kabinetts.

Sonstige Beispiele taufeln sie den Präsidenten Coolidge seiner Schmeichelei wegen und verlusten zu beweisen, daß nicht jeder Teufelsknecht unbedingt sehr klug sein müßte.

Dabei sind bekanntlich Teufelsknechte die schweigsamen Leute. Was fanden sie bei der Beurteilung der Verhandlungen des Marine-Ministers De B'n, daß nur ein Verbrecher oder Schuftstief im Lande überlebt, zu unterschreiben, ohne ihn durchzulassen. Und weder im einen noch im anderen Falle je man befähigt, einen Staat zu regieren.

Indessen hatten sie den Quittungs-Daughter aus der Verleumdung anerkannt und dessen Qualität gleich zu misshandeln der Verleumdung — und selbständig in einer Unmenge schändlicher Verbrechen, von Verleumdung an bis zur unethischen Verleumdung von Alkoholgetränken.

Im Einklang hiermit wären sie gern bereit gewesen, ihm freie Karte und Legation in einer Verleumdung in Amerika anzuhängen. Es ist nicht logisch, ihn als Hauptmann einer Postkammer (Stollschiff) zu bezeichnen, das zu dulden, daß weigern sie sich nicht zufriedigen, in in seiner Eigenschaft als Generalstaatsanwalt dieses Landes angzunehmen.

(Fortsetzung folgt)

Gewerkschaftliches

Arbeiter stolzes gegen DDBB-Politik zur Vertiefung der sozialen Sozialversicherung

am Dienstag im „Vollspart“ Halle abgehaltene Mitbestimmung des DDBB, Erwerbsersatzung Halle, beschränkt, folgendes Antrag zur Frage der Umgestaltung der Sozialversicherung an den diesjährigen Vertag in Karlsruhe zu stellen:

kapitalistische Rationalisierung, d. h. die gesteigerte Leistung der Arbeiterkraft, hat einen schnelleren und weitreichenderen Arbeitskraft zur Folge. Aus diesem Grund wird es den Arbeitern über 50 Jahre immer unmöglicher, nicht genügender Leistungsfähigkeit Arbeit im Alter zu erhalten. Die erhöhte Individualität der Arbeiter, deren Arbeitskraft durch die kapitalistische Ausbeutung verbraucht wurde, auch in der Zeit der Arbeitslosigkeit Hilfe zu gewähren. Aus diesem Grund fordert der Verband die sofortige Umgestaltung der Sozialversicherung nach folgenden Gesichtspunkten:

Bereinigung der Invaliden- und Angelegenheitenverfahren in einer einheitlichen Invalidenfürsorge.

Erhebung der Altersgrenze sowohl in der Invaliden-, Renten- und Knappschaftsversicherung auf das 50. Lebensjahr.

Erweiterung der Erwerbsunfähigkeit bei 50prozentiger Minderung der Erwerbsfähigkeit. Auszahlung einer Rente für jene, die weniger als 50 v. H. in ihrer Erwerbsfähigkeit bedingt sind.

Erhöhung von Witwenrenten für jede Witwe eines Verstorbenen zum Tode ihres Ehemannes.

Erhöhung der Renten aus der Invalidenversicherung.

Erhöhung des Reichslohns für die Invalidenrente von 200 M. auf 312 M., für Witwen- und 200 M. auf 270 M., für 312 M., für Witwen von 36 M. auf 72 M., Erhöhung des Grundbeitrages von 168 M. auf 216 M.

Erhöhung der Mittel durch die Unternehmer nach dem Grad der Unfallversicherung.

Erweiterung der Rechte der Versicherten in der Unfallversicherung.

Verbandsrat verpflichtet die Mitglieder des Verbandes, alle Kräfte für die Durchführung dieser Forderungen einzusetzen.

Verbandsrat verpflichtet die Reichstagsabgeordneten, die über das Verbandsrat sind, im Reichstag für diese Forderungen einzusetzen. Von der Sozialdemokratischen Partei kommunistischen Partei ermahnt der Verband, die diese Forderungen mit allen Kräfte zu Gebote stehenden im Parlament sowie außerhalb des Parlaments durchzuführen.

Verbandsrat wird beauftragt, zur Mobilisierung aller Kräfte mit beiden Parteien dieserhalb in Verhandlungen einzutreten. Der Verbandsrat fordert vom DDBB, alle Kräfte zu unterstützen, um diese Forderungen zu verwirklichen.

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Ein SPD-Gewerkschaftsangehöriger produziert sich als Kombo

Wie die „Einheitsbewegung der Arbeiterkraft“ vorwärtsbringen wollen

Ein weiteres Beispiel führte der Revollmächtigte des DDBB, Paul Müller, jetzt am 5. April im Verbandsbureau auf. Eine Anzahl Kollegen befand sich im Bureau, um die Erwerbslosenunterstützung in Empfang zu nehmen. Alles wurde sich ruhig ab, bis Müller aus dem hinteren Zimmer kam und die Kollegen sah, und fragte, wer zu Hause sei, daß er denke in die Arbeit gehen wolle. Als Müller ihm antwortete, daß er es gewelen ist, daß Müller in auf wirklich gelast hatte, brach eine Schimpfpanonade, wie sie selber der größte Kombo nicht halten kann von Seiten des M. los. „Gleiche Schweine, freche Schweine. Ihr seid wert, daß man Euch in die Straße haut“ usw. usw. Auch den Arm hatte M. schon wieder ergriffen.

Eine Koalitionsregierung, in der die Sozialdemokraten Solmann, Radbruch und Schmidt saßen,

erließ die Schlichtungsordnung,

die den Arbeitern des Streikrechts erlaubte. Am 30. Oktober 1923 wurde auf Grund des ersten Ermächtigungsgesetzes die Schlichtungsordnung erlassen. Die Sozialdemokraten Solmann, Radbruch und Schmidt saßen erst am 2. November 1923 aus der Regierung aus und zwar nicht wegen der Schlichtungsordnung, sondern wegen der Empörung der Arbeiter über den Reichserzmarisch in Schöten.

Die Kommunisten hatten gewarnt

Die Ermächtigungsgesetze am 13. Oktober 1923, auf Grund dessen die Schlichtungsordnung nach dem Verordnungsweg erlassen wurde, stimmte die sozialdemokratische Reichstagsfraktion.

„Das elementare Recht der Arbeiter und Angestellten, das Streikrecht, das in Bayern schon seit Jahren ab, wird durch die Einführung der beschriebenen Schlichtungsordnung beseitigt und dadurch auch praktisch das Koalitionsrecht aufgehoben.“

Die Schlichtungsordnung lag schon bereit, als die SPD, in ihrer revolutionären Kenntnis der Folgen dem Ermächtigungsgesetz zumutete.

Sozialdemokratische Minister haben die Schlichtungsordnung erlassen.

Somit will die SPD, die Verantwortung abgeben, sie vertritt die Interessen der Arbeiter.

— Nur Stimmensatz der SPD.

Die SPD, erlirht eine neue Koalitionsregierung, die natürlich die Beseitigung der Zwangsbeiträge nicht zu lassen wird. Es gibt aber einen Weg, die Schlichtungsordnung hinwegzuführen und das Streikrecht wieder zu erobern. Das ist die Einführung der roten Front der Arbeiterkräfte und ihr geschlossener Kampf. Unter dem Druck dieser Arbeiterkräfte muß die Arbeiterkraft für die Schlichtungsordnung zu Fall gebracht werden. Auf diesen Weg führt auch die SPD. Stimmt darum also Ausbender Eures Kampfwillens am 20. Mai für die kommunistische Partei!

Nur die SPD kämpft für die Streikfreiheit!

hoben, um nach Sch. zu schlagen. Als die anderen anwesenden Kollegen den M. auf das Verwerfliche seines Tuns aufmerksam machten, beleidigte er auch diese. Vor seinem Parteigenossen Goldschmidt gelang es, nach einiger Zeit zu beruhigen. Goldschmidt spielte sich einige Tage darauf in einem Arbeiterklub ab, wo er wieder alouche, einige Kollegen ansetzen zu müssen, nachdies behaupten, daß die scholerischen Ausbrüche Müllers Vorzeichen des beginnenden delirium tremens sind.

Die organisierte Arbeiterschaft kann es sich nicht mehr länger gefallen lassen, daß das Ansehen der Organisation durch solches Verhalten von Leuten vom Schlage eines Paul Müller noch weiterhin vor der übigen Arbeiterschaft herabgesetzt und damit die Arbeiterschaft in den Augen der Arbeiter herabgesetzt wird.

Nur eine harte Opposition im DDBB, wird tatsächlich mit solchen Mitgliedern gründlich kränken. Deshalb, Kollegen Metallarbeiter, hinein in die Opposition im DDBB, zur aktiven Mitarbeit!

Ein Gauleiter aus seiner Gewerkschaft ausgeschlossen

Die Gauleite hat nicht gekümmert

Das Organ des Deutschen Arbeiter-Verbandes, der „Arbeiter“, in Bremen leitete in seiner Nummer 15, daß der Jagarenarbeiter Rigard Gerloff, Dresden, nach § 13 des Statuts ausgeschlossen wurde.

Derfelte war seit etwa 15 Jahren Gauleiter für den Gau Sachjen. Seit Anfang März war er vom Zentralverband seines Amtes entsetzt, und nun ist er ausgeschlossen. Wie in der letzten Mitgliederversammlung berichtet wurde, soll die Gauleite nicht gekümmert haben.

Die Arbeiter, besonders die Leipziger, werden diesem Manne keine Träne nachweinen. Bekannt ist noch seine Tätigkeit zum Jahre 1926, wo er die Leipziger Fabrikanten bei einem Lohnabbau bis zu 30 Prozent unterstützte. Auch hat er einmal eigenmächtig vor einigen Jahren den Reichstagsantrag in der Jagarenbranche für ganz Sachjen von 2 auf 1 Prozent, in Gemeinschaft mit den Fabrikanten, eingebracht.

Aber nicht wegen dieser Freundschaft mit den Unternehmern wurde er abgesetzt.

Demals verlangten eine Reihe von Fabrikanten keine Abkennung als Gauleiter, aber der Vorstand in Bremen fräute ihn immer wieder. Politisch war dieser Geld einer der Gründer der ADB, und ein münderer Feind der über die Kleinstampfen eingestellten Arbeiter.

Was war er ein Gegner der Amnestie der proletarischen Gefangenen. Er behauptete diese Gefangenen den Gewerkschaften zu übergeben, die im Justizhaus zu haben hätten. Dies war seine Antwort auf die Justizhellen, die vom Verband das Eintreten für die Amnestie forderten. Jedemfalls zeigt dieser Fall wieder einmal, daß die Gewerkschaftsmitglieder alle Ursache haben, auf ihre „Führer“ ein wachsame Auge zu haben.

Verbet Mitglied der freien Gewerkschaften!

Stärkt die Gewerkschaftsopposition!

Der Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Zum Abbruch des Metallarbeiterkampfes in Sangerhausen

Nieber mit dem Schlichtungsamt!

Die Streikfreiheit der Metallarbeiter hatte zu Sonnabend, den 14. April, zu einer Informationsversammlung aufgerufen. Auswärtigen hatte sich die Lage zu veranlassen, da die Metallarbeiter in die Verhandlungen bereit erklärten, so daß in dieser Beziehung kein Bericht über das Verhandlungsergebnis erstattet werden konnte. Reichsleiter Höcker brachte den Bericht.

Die Metallarbeitern hatten ihre Hoffnung auf Höcker gesetzt, da sie glaubten, man würde in Anbetracht der Zeitlage mühe und von der Krant der Streikenden abströhen. Da sie aber hörten, daß die Kollegen eine Ausnahme bei den Verhandlungen in der Zeit der Verhandlungen ohne die Organisationsleitung annehmen wollten. Die leitenden Kollegen gaben ihnen jedoch zu verstehen, daß sie auf Verhandlungen, ohne Organisationsleitung nicht einzugehen würden. Daraufhin fanden dann die Verhandlungen Sonnabend vormittag statt. Der Sanitäts der Arbeiter, Dr. Brade, war begrifflichweise zu diesen Verhandlungen nicht erschienen, angeblich wegen Unwohlseins.

Als Grundlage für die Verhandlungen glaubten die Herren Arbeiter der Thüringer Tarif nehmen zu können. Größtenteils wollten sie noch einen Versuch über den Thüringer Tarif, also 78 Pfennig, wahlen. Die leitenden Kollegen gaben ihnen jedoch zu verstehen, daß sie nicht unerfülltbar Kampfwillens der Kollegen. Vor einiger Zeit, noch lange vorher, es es zum Kampfe gekommen war, erklärte der Sanitäts der Arbeiter, Dr. Brade: Die Sangerhäuser Metallarbeiter werden nicht streiken, die sind zu friedlich.

Die Metallarbeiter aber geben ihm durch die entlassenen Sangerhäuser die richtige Antwort.

Die Arbeiter mußten denn auch nachgeben, nachdem sie erst des längeren unter sich verhandelt hatten, und bewilligten die durch

den Schiedspruch den Metallarbeitern zuteilenden Löhne. Es werden nun rückwirkend vom 12. März abwärts.

In der Spitze 80 Pfennig. Die 15 Pfennig Wertigkeit zum Gütererhöhung werden nicht gezahlt. Die 15 Pfennig Wertigkeit zum Gütererhöhung sind 3. März enthalten. Dem gegenüber steht aber eine einbürtige Regelung der Verhältnissätze. Desgleichen erfahren auch die Auslassungssätze der Wortwerte eine prozentuale Erhöhung.

Höcker rebete nunmehr noch lang und breit von einem Erfolg auf der ganzen Linie und legte die Notwendigkeit dar, daß sich nun alles organisieren müße, da

in absehbarer Zeit der Mannekräft gekündigt werden wird und die Kollegen vor die Frage einer neuen Kampfhandlung gestellt werden.

In diesem Kampfe zeigte sich der Schwindel des Schlichtungsamtens für die Arbeiter mit unübersteiglicher Klarheit. — Wie man im Kampf die Opposition wählt. Ausprägung. Die Reformen burg stellen Forderungen. Die Unternehmern leuchten ab. Weitere Verhandlungen scheiterten an der Freistigkeit der Unternehmern. Die Folge war: Streik der Metallarbeiter im Bezirk. Dabei gemeinte Substanz des Kampfes durch die Reformen. Beurteilung des Streiks als Schiedspruch (Anspruch Höcker) ausschließlich als Mittel, den Gehalt der ADB, und der gewerkschaftlichen Opposition im Bezirk zu beseitigen (Höcker Großmäuligkeit gegenüber den Metallarbeitern). Die streikenden Metallarbeiter, besonders auch die unorganisierten im Bezirk, haben sich geschloffen und einen Mann im Kampf. Die Opposition wählt. Ausprägung. Die Reformen werden loschen nach dem Schiedspruch. — Da hinsichtlich Schiedspruch, Anerkennung und Verbindlichkeitsklärung. Die Streikenden mit dem Ergebnis höchst unzufrieden. Aus Disziplin Streikabbruch. — Die Sangerhäuser Unternehmern, die dem Schiedspruch unterworfen sind, bezahlen aber die Löhne nicht, so daß dort die Metallarbeiter auch zum Streik gezwungen müßen, um zu ihrem Recht zu kommen. Das ihnen die famose Schlichtungsordnung gewährte. Leiten soll.

Die Metallarbeiter in Sangerhausen haben standhaft gekämpft. Sie haben den Unternehmern gezeigt, daß die Arbeiterschaft die Kraft des Streiks nicht beiraten hat und nicht eintrösten läßt, sondern trotz aller Schwereitungen immer wieder als Hauptkraft in ihrem Kampf hervorholten müßen.

Wer — daß der Streik der Arbeiter nötig wurde, nur um zu erämpfen, was ihnen auf Grund der Gelehe der „Republik“ zustand, das ist ein Sohn auf die Gutgläubigkeit der Arbeiter, die dieser Republik und vieler Gelegenheit treu sind bis zum Schließen. — Das müßen die Sangerhäuser wie alle anderen Arbeiter jetzt doch leben. Die durch die Schlichtungsordnung vertrieben. Nicht der Arbeiter sind Abstrahieren in den Firmen Gutgläubigen, denn erst durch Wachtamt müße entscheiden werden, ob das „Recht“ auf dem Recht sein sollte. Von einem wirklichen Erfolg oder Sieg der Metallarbeiter dürfen wir sprechen können, wenn der ADB, die in ihrer Tätigkeit mit ihm aufgestellten Forderungen durch Kampf erreicht hätte.

Das zu verbinden ist in aber die Aufgabe, die sich die Reformen, mit Höcker an der Spitze, gestellt haben. Also die Lehre ist: Gewaltige Stärkung der Opposition in der Gewerkschaftsbewegung zur Ausmerzung der Streikensklaverei der Arbeiter für die ureigenen Ziele der Arbeiterschaft, insbesondere für die Beseitigung des Schlichtungsamtens, diesem Hauptfeind. Der 1. Mai ist Gelegenheit, wie auch der 20. Mai, diesen Willen zu demonstrieren.

Du mußt zur Versammlung gehen

Einarbeiter-Verband, Jachthaus Halle, Sonnabend, 21. April, 19 Uhr, wichtige Mitgliederversammlung aller Stationen. Alle Kollegen werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Mitlung, Mitarbeiter des Fabrikarbeiter-Verbandes in Salfes Am Sonntag, dem 22. April, vormittags 9 Uhr, findet im „Vollspart“, Aufträge, die Quartals-Generalversammlung des FVB, statt. Wichtige Tagesordnung. Die Mitglieder des Fabrikarbeiter-Verbandes, vor allem unsere Genossen, werden aufgefordert, diese Versammlung zu besuchen.

Mitlung, Mitglieder des Staats- und Gemeindefabrikantenverbandes, Jachthaus Halle, am Dienstag, dem 24. April, 20 Uhr, findet im „Vollspart“, die Generalversammlung des Verbandes statt. Tagesordnung: 1. Lohnbericht, 2. Geschäfts- und Kassensbericht, 3. Bericht über die Tagesordnung ist von großer Wichtigkeit. Die Mitglieder des Verbandes werden aufgefordert, zahlreich in dieser Versammlung zu erscheinen.

Bergarbeiter! Zum Verbandstag wählt kommenden Sonntag, 22. April, nur die Kollegen der Opposition!

Der Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Munition

IST JEDER PFENNIG FÜR DEN WAHLFOND DER K.A.D. ZEICHNUNGEN WERDEN ENTGEGENGENOMMEN AUF

Postcheck-Konto: Leipzig Nr. 107001 Artur Sämsch

den Schiedspruch den Metallarbeitern zuteilenden Löhne. Es werden nun rückwirkend vom 12. März abwärts.

In der Spitze 80 Pfennig. Die 15 Pfennig Wertigkeit zum Gütererhöhung werden nicht gezahlt. Die 15 Pfennig Wertigkeit zum Gütererhöhung sind 3. März enthalten. Dem gegenüber steht aber eine einbürtige Regelung der Verhältnissätze. Desgleichen erfahren auch die Auslassungssätze der Wortwerte eine prozentuale Erhöhung.

Höcker rebete nunmehr noch lang und breit von einem Erfolg auf der ganzen Linie und legte die Notwendigkeit dar, daß sich nun alles organisieren müße, da

in absehbarer Zeit der Mannekräft gekündigt werden wird und die Kollegen vor die Frage einer neuen Kampfhandlung gestellt werden.

In diesem Kampfe zeigte sich der Schwindel des Schlichtungsamtens für die Arbeiter mit unübersteiglicher Klarheit. — Wie man im Kampf die Opposition wählt. Ausprägung. Die Reformen burg stellen Forderungen. Die Unternehmern leuchten ab. Weitere Verhandlungen scheiterten an der Freistigkeit der Unternehmern. Die Folge war: Streik der Metallarbeiter im Bezirk. Dabei gemeinte Substanz des Kampfes durch die Reformen. Beurteilung des Streiks als Schiedspruch (Anspruch Höcker) ausschließlich als Mittel, den Gehalt der ADB, und der gewerkschaftlichen Opposition im Bezirk zu beseitigen (Höcker Großmäuligkeit gegenüber den Metallarbeitern). Die streikenden Metallarbeiter, besonders auch die unorganisierten im Bezirk, haben sich geschloffen und einen Mann im Kampf. Die Opposition wählt. Ausprägung. Die Reformen werden loschen nach dem Schiedspruch. — Da hinsichtlich Schiedspruch, Anerkennung und Verbindlichkeitsklärung. Die Streikenden mit dem Ergebnis höchst unzufrieden. Aus Disziplin Streikabbruch. — Die Sangerhäuser Unternehmern, die dem Schiedspruch unterworfen sind, bezahlen aber die Löhne nicht, so daß dort die Metallarbeiter auch zum Streik gezwungen müßen, um zu ihrem Recht zu kommen. Das ihnen die famose Schlichtungsordnung gewährte. Leiten soll.

Die Metallarbeiter in Sangerhausen haben standhaft gekämpft. Sie haben den Unternehmern gezeigt, daß die Arbeiterschaft die Kraft des Streiks nicht beiraten hat und nicht eintrösten läßt, sondern trotz aller Schwereitungen immer wieder als Hauptkraft in ihrem Kampf hervorholten müßen.

Wer — daß der Streik der Arbeiter nötig wurde, nur um zu erämpfen, was ihnen auf Grund der Gelehe der „Republik“ zustand, das ist ein Sohn auf die Gutgläubigkeit der Arbeiter, die dieser Republik und vieler Gelegenheit treu sind bis zum Schließen. — Das müßen die Sangerhäuser wie alle anderen Arbeiter jetzt doch leben. Die durch die Schlichtungsordnung vertrieben. Nicht der Arbeiter sind Abstrahieren in den Firmen Gutgläubigen, denn erst durch Wachtamt müße entscheiden werden, ob das „Recht“ auf dem Recht sein sollte. Von einem wirklichen Erfolg oder Sieg der Metallarbeiter dürfen wir sprechen können, wenn der ADB, die in ihrer Tätigkeit mit ihm aufgestellten Forderungen durch Kampf erreicht hätte.

Das zu verbinden ist in aber die Aufgabe, die sich die Reformen, mit Höcker an der Spitze, gestellt haben. Also die Lehre ist: Gewaltige Stärkung der Opposition in der Gewerkschaftsbewegung zur Ausmerzung der Streikensklaverei der Arbeiter für die ureigenen Ziele der Arbeiterschaft, insbesondere für die Beseitigung des Schlichtungsamtens, diesem Hauptfeind. Der 1. Mai ist Gelegenheit, wie auch der 20. Mai, diesen Willen zu demonstrieren.

Du mußt zur Versammlung gehen

Einarbeiter-Verband, Jachthaus Halle, Sonnabend, 21. April, 19 Uhr, wichtige Mitgliederversammlung aller Stationen. Alle Kollegen werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Mitlung, Mitarbeiter des Fabrikarbeiter-Verbandes in Salfes Am Sonntag, dem 22. April, vormittags 9 Uhr, findet im „Vollspart“, Aufträge, die Quartals-Generalversammlung des FVB, statt. Wichtige Tagesordnung. Die Mitglieder des Fabrikarbeiter-Verbandes, vor allem unsere Genossen, werden aufgefordert, diese Versammlung zu besuchen.

Mitlung, Mitglieder des Staats- und Gemeindefabrikantenverbandes, Jachthaus Halle, am Dienstag, dem 24. April, 20 Uhr, findet im „Vollspart“, die Generalversammlung des Verbandes statt. Tagesordnung: 1. Lohnbericht, 2. Geschäfts- und Kassensbericht, 3. Bericht über die Tagesordnung ist von großer Wichtigkeit. Die Mitglieder des Verbandes werden aufgefordert, zahlreich in dieser Versammlung zu erscheinen.

Bergarbeiter! Zum Verbandstag wählt kommenden Sonntag, 22. April, nur die Kollegen der Opposition!

Der Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Verbandsrat äußert eine Abwägung der Soziallagen der Arbeiter und der Unternehmer, die seit Jahren schon den Abbau der sozialen Sozialausgaben fordern.

Verbandsrat erklärt in ihrer infolge nicht eine Erhöhung des Verbands, sondern eine Schwächung der Sozialversicherung der Organisation. (Weiterer Bericht folgt.)

Verbandsrat ist sich bewußt, daß nur durch den Druck kommunistischer Arbeiterschaft es möglich ist, diese Forderungen durchzusetzen. Er ist sich ebenso bewußt, daß diese Forderungen erreicht werden können, wenn alle Kräfte des Arbeiterstandes dafür eingesetzt werden.

Verbandsrat lehnt deshalb die Einführung der Invalidenversicherung im Verband ab. Die dadurch notwendige Erhöhung der Beiträge erschwert den Metallarbeitern den Kampf zum Verband.

Berger Freund und Retter in der Not

Nochmals die „gekauften“ Pelze — Ein betrogener Angellager

Am Montag besuchte sich das Gericht in Sachen Stadtschultheiß nachmals in den Pelzen der Frau Stadtschultheißin Berger. Es kommt hierbei nicht mehr viel heraus. Berger behauptet nach wie vor, daß er die von Gebr. Staumann bezogenen Pelze habe bezahlen wollen, was aus irgendeinem Grunde allerdings nicht geschah. Staumann sagt — abgesehen von einem Fall — ähnlich aus. Er will Berger sogar an die Zahlung seiner Schuld erinnern haben. Der Vater wird sich über diesen Punkt sein eigenes Urteil bilden können, wenn er in welcher Weise und in welcher Höhe Gebr. Staumann der Stadtschultheiß gegenüber verpflichtet waren. Man kann über diesen Punkt getrost die Akten schließen.

Da der Vermögensgegenstand zum der Frau Zieh zu Strafe. Der Angeklagte Zieh hat das Bankrott erklärt, ladet dann jedoch nach einer anderen Erklärung, als er merkte, daß er in dem erlernten Beruf keine Kapazität werden würde.

Durch Bemittlung des Rechtsanwalts Dr. Starke machte er Bergers Bekanntheit.

Zieh trug sich mit dem Gedanken, eine „Gerichtsfreier-Gesellschaft“ ins Leben zu rufen. Eigentümlich belah er nicht. Berger war auch in diesem Falle wieder der „Retter in der Not“. Es war geplant, durch die Stadtschultheißin Berger u. g. zu forcieren und Aktionäre zu suchen. Die Sache scheiterte jedoch, und Zieh kam dadurch in leiner Vermögenslage noch einen Grad tiefer. Berger hatte Mittel zu keinem ehemaligen Besitzverwalter und gab ihm einen Kredit von zunächst nur 2000 Mk. Der Kreditausweis wurde auch in diesem Falle umgangen. Als Sicherheit sollten einige Kleinmalereien für Redeveranstaltungen (Kassamachine mit Motor, Stange usw.) gelten. Zieh fertigte nun Lederwaren, vornehmlich Damenhandtaschen an und ludte in leiner neuen Geschäftsräume kommen. Bald darauf fand er mit rund 50 000 Mk. insgesamt bei der Stadtschultheißin Berger ein folgendes Vorgehen: Als die Repetition über in seinem Angeklagten Schmitt in den geeigneten Mann, dem Berger selbst vorher verpflichtet, daß er für die Wechsel nicht in Anspruch genommen werde, da es sich überhaupt nur um eine normale Handelsbank. Schmitt, der später mit einer Antilge getraut wurde, hat in einer früheren Kommunikation ausgesagt, daß ihm und Zieh sich geeinigt sei, daß Berger mit diesen Wechseln etwas verdienen wolle. Berger streitet das selbst ab, dürfte damit aber bei niemandem Glauben finden. Er selbst hatte Zieh gelagt, daß er die Forderung des Akzeptanten nicht prüfen werde. Daraus geht hervor, daß es ihm nur um die Ertragung der Wechsel zu tun war, womit er die Repetition irritieren konnte. Eine eingehende Auskunft über Schmitt ist bei den Akten und belegt, daß Schmitt nicht einmal für die geringe Summe von 2500 Mark sicher sei. Berger konnte natürlich diese Auskunft und nahm trotzdem Wechsel, die von Schmitt

quer gezeichnet waren, in großen Mengen entgegen. Heute will er glauben machen, daß er geplant habe, diese Wechsel der Reichsbank zur Disposition vorzulegen.

Später wurde Schmitt doch ein Wechsel vorgelegt, der es natürlich nicht einlösen konnte, wozu er gemäß den Vereinbarungen mit Zieh und Berger auch gar nicht verpflichtet werden sollte. Sein Freundschaftsdienst ist von den beiden Mitangeklagten recht eifrig belohnt worden. Der Wechsel ging zu Protokoll, und eines Tages wurde auf ein Grundstück, das Schmitt gemeinsam mit einer Schwester besitzt, eine Zwangsversteigerung für die Stadt eingeleitet. Diese betraffte sich auf 10 000 Mark, während das belastete Grundstück nur 4000 Mark wert vorstehen soll. Aus diesem Anlaß gab es später auch einmal zwischen Zieh und Schmitt einen heftigen Aufrist, der durch das Heberfallkommando geschlichtet werden mußte.

Wir Frauen führen ins Mansfelder Land

Eindrücke einer Arbeiterfrau

Tausende von wertvollen Frauen und Männern haben am Sonntag trotz Schnee und Regen durch ihren Aufmarsch ins Mansfelder Land bewiesen, daß sie erkannt haben, wo sie in dem kommenden Wahlkampf bei der Auseinandersetzung zwischen Kapital und Arbeit zu stehen haben. Tausende waren zummarschiert, um zu zeigen, daß sie nicht verzweifeln haben, was ein Sozialdemokrat dort in mit seinen Soldnern in den vergangenen Jahren in der „freien“ Republik, Deutschland, angedreht hat. Vergessen werden wir nicht die Opfer, die gemordert wurden, weil sie sich aufbäumten gegen Sklaventum, ihr Leben einsetzten, die Freiheit zu erringen.

Neue Ströme, an deren Händen Arbeiterflut fließt, fließen heute noch in Amt und Würden. Arbeiter und Arbeiterinnen, denkt daran, daß sie durch ihre Berufserfahrung das Proletariat beraten, daß heute die Bourgeoisie das Heft noch in den Händen hat.

Die Fahrt ging durch Dürer, oft noch gleichnamigen Genossen freudig begrüßt. Arbeit an Regenschirmen, das der Bergarbeiter schäufert für einen Lohn, der nicht zum Leben reicht. Der Bergarbeiter, der auch mit Hilfe der Sozialdemokratie abgewürgt wurde, steht noch in trübsamer Erinnerung.

Ihr Bergarbeiter mit Euren Frauen, auch Ihr müßt am kommenden Sonntag Eure Antwort darauf geben. Gebt Eure Stimmen den Kommunisten.

Der Aufmarsch in Schraplau selbst war ein gutes Zeichen von Kampfstimmung unter der Arbeiterflut. Am Schnee und Frost marschieren Männer und Frauen hin zu der Spitze, wo die leidlichen Reste der geschiedenen Genossen ruhen. Im ersten Wort an den Grabern ein Ermahnung an alle, auszuhalten, mitzuarbeiten, bis das Werk vollendet ist, das unsere Brüder angefangen haben. Mit neuem Mut ging es zurück in den Autos, die vollbelegt wieder ihren Heimorten zurückfuhren. Für uns Hallenser lag die Kundgebung auf dem Salinertal. Für viele in den Dörfern und für die, welche mitgegangen sind, wird dieser Aufmarsch noch lange einen guten Nachklang haben.

Auf der Fahrt selbst sind in mir so manche Erinnerungen wachgerufen worden, aus den Jahren der Wirtstämpfe hier in Mittelschlesien. Kleine Leute lachten nach der Richtung, wo das

Deuna-Werk liegt. Dort, wo Tausende von Proleten die Chemietölpel schufen, dort haben Soldner der Gewerkschaft gebauet wie müde Schiffe. Jene Tage haben den Augen, wo wir unsere Männer, Mütter ihre Söhne und den Toren des Berges in Köpfe. Kalt und hart hat uns die Luft der ersten Toten, dann auch Bilder von ihnen: „Ständrechtlich erschossen!“ Nie wieder ich diese rauenbärtigen Bilder. Auch dieses war das Sozialdemokraten Hütling.

Frauen und Mütter, denkt an Euren Staat, den die viele Herren gestiftet wird, dafür Euch einen Lohn zu bringen, der für Euch genug ist, um kaum das Leben zu fristen.

Gibt Eure Stimmen am 20. Mai für die Mitte der nützlichen Partei. Dort werden Eure Interessen vertreten, wo man sich ein, um Euch und Euren Kindern ein solches Dasein zu schaffen.

Ein Triumf. Wir werden darauf hingewiesen, daß die letzten Arbeiter der M.D. auf das Erste Hallische Arbeiter vorgenommene Angriff zu Unrecht erfolgt ist. Es demals, das Orchester hätte keine Mitwirkung bei diesem Abend gegeben, was jedoch nicht der Fall war, weil die Hallische Wandolinen-Orchester wegen einer Mitwirkung benachrichtigt worden war. Wäre dies geschehen, dann hätte keine Wandolinen-Orchester zur Verfügung gestellt, um ihm dadurch entgegen, daß sich neben diesem noch ein Wandolinen-Orchester aufgeführt hat und daß die Wandolinen-Orchester wahrscheinlich verächtlich an dieses Orchester aber an das Erste Hallische Wandolinen-Orchester wegen der herangezogen war.

Theater und Konzerte

Die Hallische Kulturvereinskommission veranstaltet am Freitag, 20. Mai im kleinen Saale des „Kulturparks“ einen Aufführungsmittelpunkt „Berühmter Sagen“, von Bruno Schilling, Drama in drei Akten.

Werkstatt-Theater, täglich 8 Uhr der große Erfolg: „Die letzte Komposition“ in 5 Akten mit Doro und in drei Besetzung.

Genossen, „Klassenkampf“

Morgen, Freitag, und Sonnabend, jeweils nur bei unseren Interessenten ein!

ber Kasse oder an den Geschäftsstellen

alle Antwort ab:

Weil Sie im „Klassenkampf“ interieren, laufe ich bei Ihnen

Weil Sie im „Klassenkampf“ interieren, laufe ich bei Ihnen

Weil Sie im „Klassenkampf“ interieren, laufe ich bei Ihnen

Weil Sie im „Klassenkampf“ interieren, laufe ich bei Ihnen



Achtung, jugendliche Werkstätige! Wer vom 20. Mai 1926 bis 20. Mai 1928 sein zwanzigstes Jahr vollendet hat, kann jetzt wählen! In der Zeit vom 21. April von 15 bis 18 Uhr kann im Wahlbureau Halle, Rathausstraße 19, parterre, Zimmer 46, von jedem die Wahlartei nachgeprüft werden, ob Eintragung erfolgt ist. **Sichert Euer Wahlrecht!**

Stadt-Theater
Sommerfest
1926
Die Hochzeit
von Figaro
Freitag, 20. 22. 24.
Sonnabtags

Wahlhalla
Der Wettbewerb
Die letzte Warnung

Wälder Schießgraben
Morgen, Freitag, in meinen neuereordneten Säulen
große Unterhaltungsmusik
Sonnabend u. Sonntag großer Vereinsball

Fahrräder
Neueste Auflage!
Stellen, Das Gelek 40,
mit den neuesten Bestimmungen

Zeitungsmakulatur
billig abzugeben
Verchensfeldstraße 14 und 5a 3 1

Literatur
Sämtliche Schul- und Schreibwaren
Aucherdem werden sämtliche Aufträge an Buchhändlern und Zentral-Verlagshandlungen

Möbel
ohne 1 Pfg. Anzahlung
1923

Strolch
Kleiner Wagen
Kleiner Wagen
Kleiner Wagen

Edison-Theater
Hochzeit
7.00 und 8.20 Uhr
Erfolgreichste Vorstellung

Die Dollarerin von New York
Sonnabend

Schlafzimmer Küchlein
komplett und geteilt
Metallbetten, Sofas, Chaiselongues, Tische, Stühle usw.

Reparaturwerkstatt
Reparaturwerkstatt

Zeitungsmaulatur
billig abzugeben

Literatur
Sämtliche Schul- und Schreibwaren

Möbel
ohne 1 Pfg. Anzahlung

Strolch
Kleiner Wagen

An der Weser
Kleiner Wagen

Kleine Anzeigen
Kleiner Wagen

Bernh. Schor mann
Kleiner Wagen

Fahrradrepaturen
Kleiner Wagen

Mag Meßling
Kleiner Wagen

Zeitungsmaulatur
billig abzugeben

Möbel
ohne 1 Pfg. Anzahlung

Strolch
Kleiner Wagen

An der Weser
Kleiner Wagen

Kleine Anzeigen
Kleiner Wagen

Bernh. Schor mann
Kleiner Wagen

Fahrradrepaturen
Kleiner Wagen

Mag Meßling
Kleiner Wagen

Zeitungsmaulatur
billig abzugeben

Möbel
ohne 1 Pfg. Anzahlung

Strolch
Kleiner Wagen



Mansfeld-Sangerhausen

Demonstration!

(Von einem Eisenerz Jungarbeiter)

Alle Werke und Fabriken,
Alle engen Arbeitsplätze,
Gleichen dunkle Menschenströme
In das weite Meer der Wälder.

Alle Hände hoch im Rinde
Ihre Sturmesprache schreien
In dem Lärm der tausend Schritte
Glocke Freiheitstöne erklingen.

Aufe suchen auf wie Blitze,
Zelen aus ein Donnerstrome,
Gleich den Stimmen von Titanen,
Die die Welt zerhacken wollen.

Worte flühen in den Himmel,
Funkeln hell wie Osterkerzen,
Hören sich wie Flammenpeile
In die Tiefe, in die Herzen.

Gaue Bürger in den Fenstern
Nach ein leichtes Nicken wagen,
Ihre der Hammerflüge der Arbeit
Ihre Götzen wird zerklüften.

Arbeitsmehlern, in die Weite,
Früher, schlagt die Hände ein,
Sklaven waren wir noch getrennt,
Wollen heute Herrscher sein.

Eiselen. Die Junft der Standesbeamten war hier
aufkommen, die Herren logten im Saale des „Goldenen Schiffes“.
Sie hatten einen Vorkursus. Es waren die üblichen Veronen,
Denkmal, Kreisentscheidungen usw. aus dem ganzen Bezirk an-
wendend, die der Tagung etwas amüßliches Gepräge gaben. Ueber
das Standesbeamtenamt sprach der Standesbeamte Thum aus
Klostermansfeld. Sein Kollege Neils aus Eiselen referierte über
Aufgebot und Uebelnahme. Der Vogt aus Neustein hatte über
Geburts- und Sterberegisterung zu sprechen. Man schrie, daß
eine neue Eisenbahnlinie, die von der Werra nach Weichen-
fels, Mühlentberg und Zörgau abgehen werden. Sicher ist nicht
von der Hand zu weisen, daß solche Tagungen notwendig sind, weil
die ganze Gegend in unserem herrlichen Landes-Deutschland
zu kompliziert ist. Schon der Sängling muß registriert und
numerierte werden damit man eine falsche Statistik bekommt.
Ueber die Arbeiter der Eisenerz Schmelze in Mansfeld zur Ver-
einigung haben wir man genau informiert sein. Danach werden be-
kanntlich die Gesetze bestimmt. Das Standesamt dient ein
solcher Bezugung natürlich beruflich.

Stedien. Ein Märder ergriff die Furcht! Als ich
am Sonntag der gemaltige Aufmarsch der revolutionären Ar-
beiterchaft an den Märgräbern vollzog, war jemand aus dem
Orte abgemeldet. Unter diesen liehen Genossen, die hier vergraben
liegen, ist einer, der im Jahre 1921, nach seiner Verhaftung, mit
dem Tode erlitten hat. Er war ein Arbeiter aus Stedien, der
nicht geflohen war. Dieses Individuum hatte es vor-
zuziehen, am Tage vor dem Aufmarsch den Staub Stedien von
den Füßen zu schütteln. (Ist er nicht wieder da? Der) Wahr-
scheinlich hatte er Angst vor der Abrechnung. Aber Eingabe
keine Antwort, nur die Schreie der Arbeiter. — Ferner
haben alle Mitglieder des Bergarbeiterverbandes sich an der Ver-
einigungsbewegung beteiligt. Gemäßt wird der Genosse Walter
Näther.

Stedien. Meißner — Verhandlungstagwahl. Die Funktion-
äre und Gewerkschaftsmitglieder haben für den kommenden
Sonntag zu beachten, daß vormittags 10 Uhr eine Ortsrat-
tagung stattfindet, die Sonntag um 14 Uhr im Saal der
Gewerkschaft abgehalten wird. Es werden weitere Schritte in
Bezug auf die Gewerkschaften ergriffen werden. Die Ver-
einigungsbewegung hat den Zweck, die Interessen der Arbeiter
zu vertreten und die Gewerkschaften zu unterstützen.

Straßplan. Ganz eigenartige Protest erhob die Or-
ganisation der hiesigen Arbeiter gegen die Beizurteilung dieser
Organisation. Sie verzurteilt nach Entgegennahme des Berichtes
vom Bezirksrat aus schließlich das unheimliche Verhalten der
Verwaltung während der Tagung der Konferenz. Es wird verlangt,
daß dieses Verhalten nicht beibehalten werden, obwohl sie ge-
nau untersuchen, ihren Abkömmling. Mit großer Ent-
schiedenheit wehrt sich die Verwaltung gegen die nicht gerechtfertigten
Ansprüche der Arbeiter. Sie erkennt die Wahl auf
keinen Fall an. Sie verlangt einstimmig, unversöhnlich die
Fortsetzung der Beizurteilung mit denselben Delinquenten, ohne daß eine
Vermeidung vorgenommen werden kann. Sie verlangen die Mitglieder laut
Stimm die Einberufung eines neuen außerordentlichen Bezirks-
tages.

Walden. Die Genossenschaft hat hier Fuß gefaßt.
Nach einem Jahre unermüdlicher Bemühungen ist es den Genossen
hier gelungen, eine Verkaufsstelle des Wälderschen Konsum-
vereins zu eröffnen. Am Sonnabend war die Eröffnungsser-
einigung. Der Sekretär Schütz hielt ein kurzes Referat, in dem
er auf die Bedeutung der Konsumvereine für die Arbeiter ein-
sprach. Er sprach von der Wichtigkeit der Konsumvereine für die
Arbeiter. Er sprach von der Wichtigkeit der Konsumvereine für die
Arbeiter. Er sprach von der Wichtigkeit der Konsumvereine für die
Arbeiter.

Reinhold bei Herrn. Der hochherzige Mann! Das
Wortlaut schreibt: „Wie wir von ausländischer Seite erfahren
haben, soll unsere Turnhalle nach ein drittes Jahr erbaut werden.
Das von Einwohnern nach dem Wille für die Zeit verhandelt. Herr
Reinhold, der Eigentümer hat sich auch diesmal in höchstherziger
Weise bereit erklärt, die Hälfte der Kosten zu übernehmen.“ Zu
der überlieferten Witz hat die Arbeiterchaft zu erfahren, daß
Schöneke das Affärenblatt aus den Tischen der Landverbände
besitzt, denn die Journalen für die billigen Ged. Verarbeiten?

Sangerhausen. August ist fernsehaktiv! Wie
hien in dieser Stelle bereits hinemeldet wurde, befindet sich die
Firma W. Hermann in Sangerhausen. Die Firma hat
nun auf alle ihre Arbeitskräfte herausgearbeitet, weil sie die
Arbeiterchaft erziehen, den Jungkrenz fernhalten!

Sangerhausen. Die Ziegler erwachen. Am Sonnabend
findet im „Berrenfrug“ in Sangerhausen eine Ziegler-Verammlung
statt. Der Kollege Schönfeld, Erzur, referierte über die Lohn-
verhältnisse in der Ziegel-Industrie. Der Jahrestellen-Verwaltung
des Fabrikarbeiterverbandes Wälderschen ist es endlich gelungen,
die Ziegler in Sangerhausen zu überzeugen, daß sie sich organisieren
müssen. Es sind bis jetzt 45 Bewerksnahmen zu verzeichnen. Es
sind auch gelungen, den Volk nach vollständig der Organisation zu
zuführen. Die Kollegen werden ja erkannt haben aus den Aus-
sagen des Kollegen Schönfeld, wie rückständig die Ziegler in
ihren Lohnverhältnissen sind. Die Ziegler bekommen augenblicklich
ein Stundenlohn von 10 Pfennig. Kollege, wenn sie nur mit
50 Pfennig Stundenlohn auskommen? Aber die Zieglerarbeiten
wollen ganz genau, daß sie es mit einer unorganisierten Arbeiter-
schaft zu tun haben, deshalb die nächsten Lohnverhandlungen.
Kommen das muß er werden. Vor hat keine genug geachtet für
billiges Ged. für die Lohnforderungen, die gefordert werden. Es
müßte ihr entstehen. Die Stunde 12 Pfennig mehr kein un-
berechtigten Forderungen, rechtlich vollkommen, jeder Betrieb reiflos
in die Organisation. Arbeit Klammert und Reier des
„Klassenkampf“, dann wird es auch vorwärtsgehen.

Seitens. Der Untergang des Mittelstandes macht
sich auch hier bemerkbar. Ueber den Niedergang des Kaufmanns
Erich Laub ist das Kaufverfahren eröffnet worden. Das
wieder ein Fall von 10 dieben, den kleinen Gewerbetreibenden wird
eben der Dals zugehört. — O heiliger Kapitalismus.

Kalterher. Brennende Käse! Hier fand kürzlich das
aus Eiselen kommende Käsefest der Firma Wälder-Quentel
in Flammen. Das Auto verbrannte samt Inhalt. Der Kraft-
wagenführer konnte sich rechtzeitig retten.

Selbungen. Durch Radioantenne und Hochspannung
zwei Pferde getötet. In der Ritzstraße fiel eine ab-
gerissene Antenne über die Hochspannungsleitung und hing nun
da herab auf die Straße. Durch den Schreck unglücklich, lag ein
nervöses Kind auf dem Erdboden erlöschend. Kurz danach kam ein
Hochspannung der Firma Wälder & Wälder gefahren. Beide
Pferde fielen vom Strom getroffen tot nieder. Der Kutscher, der
das zweite Pferd noch retten wollte, erhielt ebenfalls einen erheb-
lichen Schlag.

Arbeitsl. Ungeliebte Gäste. Am 8. und 9. Mai wird
die 6. Preuß. Radfahrer-Abteilung der Reichswehr Hannover in
Stärke von 1 Offizier, 8 Unteroffizieren, 32 Mannschaften, 2 Pferden

1000 rote Fäuste!



Wo? Wie? Wer? Was?

5 und 6 Kraftwagen jeder Quartier besuchen. Sie hat hier günstiges
Gelände zu Bürgerkriegsübungen.

Günstig. Was sie für ihr Vergnügen verpulvern.
Für die hiesige Gemeindegasse, welche bisher 840 Mark einbrachte,
wurden 4100 Mark geboten. Den Zuschlag für den weitaus größten Teil
des Tagelohnes gab der Gutsherr Schütz. Hierfür für 2100
Mark, der übrige Teil wurde an den Gutsherrn Trautmann für
2000 Mark verpachtet. Die Gebote sind natürlich alle aus den
Knochen der Landarbeiterschaft herausgefunden!

Gehoben. Er will in unserem Wochens seinen
Lebensabend beschließen. Im Laufe dieser Woche scheidet
der Vater Fritz, Wälder, der am 1. April auf Antrag in den
Ruhestand versetzt wurde, in eine normale Pensionswohnung bei
den hiesigen Beamten. Für dieses Zeute ist bereit. Was machen die Pro-
leten, wenn sie alt werden?

Bechlüsse des Arbeiter-Sportartells Halle

- 1. Die Beschlüsse des Beschlusses des Sportartells vom 1. Mai ausführlich
mitzubringen haben, werden mit dem Satz über den Verlauf der Sitzung
behalten. Es hat sich ein großer Teil der Mitglieder, unter dem Vorsitz
des Sportartells, an der Sitzung teilgenommen, wobei es sich um die
„Arbeiter-Sportartell“ handelt. Bei dem geringen Einkommen, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die
Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der
hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über
den die Sportartellen in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen
in der hiesigen Gegend, über den die Sportartellen in der hiesigen Ge-
gend, über den die Sportartellen in der h

Der Genossenschafts-Vertreterversammlung in Bitterfeld

Das „einheitliche Vorgehen“ der Sozialdemokraten in der Praxis

Es liegt im „Klassenkampf“ zu liegen, daß die SPD. gegen die Interessen der Arbeiterklasse im wirtschaftlichen und politischen Kampf ist. Die Vertreter der SPD. sind nicht als „Einheitsfrontler“ zu betrachten. Richtig ist, daß die SPD. nicht als „Einheitsfrontler“ zu betrachten ist. Richtig ist, daß die SPD. nicht als „Einheitsfrontler“ zu betrachten ist.

liegt. Der Vortrag selbst, welcher vom Genossen Bittenbecher gehalten wurde, war mit Rücksicht auf die vorgezogene Zeit leider zu kurz gehalten. In nächster Zeit sollen überall Arbeitervorträge gehalten werden. Außerdem sollen auch Gewerkschaftsvereine Bewegung gemacht werden. In der darauffolgenden regen Diskussion wurde von Genossen Petermann

das Verhalten des Zentralvorstandes Deutscher Konsumvereine und der Reichsleitung der Konsumvereine bei den Forderungen der Arbeiter und Angehörigen in der Genossenschaft einer kurzen Kritik unterzogen.

Genau so, wie einzelne kapitalistische Unternehmer handeln auch diese Instanzen nach dem Motto: „Den „Oben“ recht viel Gehalt und bei den „Kleinen“ um jeden Pfennig knaupen. Der schon jahrelang währende tariflose Zustand der Genossenschaftsmitglieder und -angehörigen trägt nicht dazu bei, eine wirkungsvolle Agitation in der Gewerkschaft zu entfalten. Die Frage der Fortsetzung der Gewerkschaftsvereine muß voranisiert werden mit einer lauthen Opposition gegen die Maßnahmen der Genossenschaftsbureaus. Das Ergebnis einer für die SPD. sehr peinlichen Anfrage des Genossen Müller wurde die Sitzung um 1/2 Uhr geschlossen.

Heraus vom Protest!

Gegen das Verbot des KKB.

Auch in Bitterfeld

große Protestkundgebung.

Die Willkürmaßnahmen der schwarzweißen Reaktion.

Seit dem 8. Uhr im „Gesellschaftshaus“ in Bitterfeld

verammelt sich neben dem KKB. das gesamte Bitterfelder Proletariat. Auch die Ortsgruppen des Untergaus des KKB. müssen erscheinen. Klassenkampf, pariert

Reudells Schlag.

Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Abend 7. Reudell erst durch Blum aus einer, im gleichen

Bitterfeld. Sitzung Metallarbeiter der Vertretungskasse Bitterfeld am Freitagabend 6. Uhr im „Bürgergarten“. Generalversammlung. Tagesordnung: Geschäftsbericht vom 1. Januar. Stellungnahme zum Verbandstag. Wahlkreis. Verchiedenes. Jeder 20 Pf. Kollektive muß erscheinen.

Bitterfeld. Aufnahme von Schülern zur gemeinsamen und kaufmännischen Berufsschule. Die Aufnahme der berufsunfähigen Jugendlichen findet am Donnerstag dem 19. April, und am Freitag dem 20. April, von 3 Uhr bis 6 Uhr nachmittags im Schulhaus, Wetzstraße 6, statt. Zum Besuche der Berufsschule und zur Anmeldung sind alle in Bitterfeld beschäftigten oder wohnhaften männlichen Jugendlichen unter 18 Jahren verpflichtet, auch wenn sie eine Lehr- oder Arbeitsstelle noch nicht angenommen haben. Bei der Aufnahme ist das Schulanmeldungsformular vorzulegen. Der Direktor der Berufsschule.

Sofortigkeit. Ein Unglück, das anderen zum Vergnügen wurde. Als am vergangenen Montag das in den

Schulweggraben geführte Auto durch ein anderes herangezogen worden war, ließ das Schlepptau nach langer Arbeit eine Karne. Während der Schlepptau des beschädigten Autos in das Dorf ging, um ein anderes Auto zum Aufheben zu befragen, fuhr ein Hamburger Lastwagen auf das beschädigte Auto. Das Personauto wurde dadurch gegen einen Baum gelassen und sehr stark beschädigt, während das Lastauto unbeschädigt weiterfuhr.

Reise. In den Kreis Bitterfeld getreten. Das kleine Trümmchen der 1914er Reise ist jetzt mit den Kindern des roten Bandes in den Reichspost, mobilisierendes Kind, reichlich Besetzung darunter. Der Arzt hofft, die schwerverletzten Kinder nicht zu amputieren.

Reise. Vor der Arbeitsstelle tot zusammengebrochen. Im Witzenhof ist erkrankt der Arbeiter August Bockmann in Witzenhof. Bei der Fahrt mit dem Kabe zu seiner Arbeitsstelle, dem kleinen Grenzpostamt, einen Deras füllte. Aus vor dem Lohr Jost B. tot vom Kabe.

Reise. Regulierung der Grenzn. Wie man hört, soll die Regulierung der Grenzn. eines Postleiters der Schwarzten Post, demnach aufgenommen werden, nachdem der preussische Landtag am Ende seiner letzten Session noch 10000 Mark hierzu bewilligt hat. Dieser Tage fand bereits eine einseitige Besichtigung des Gebietes statt. Neben die Regulierung der Grenzn. zweier ist, dürfte ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung der mitunter trostlosen Wasserhältnisse im Kreise Schmeinitz getan sein.

Arbeiter-Sport

8. April, 2. Kreis.

Reiseplanausführung am Sonntag, 21. April 1914 Uhr im „Gesellschaftshaus“ Bitterfeld. Tagesordnung: 1. Protokoll. 2. Bericht. 3. 17. März. 4. Reiseplan. 5. Reiseplan. 6. Reiseplan. 7. Reiseplan. 8. Reiseplan. 9. Reiseplan. 10. Reiseplan. 11. Reiseplan. 12. Reiseplan. 13. Reiseplan. 14. Reiseplan. 15. Reiseplan. 16. Reiseplan. 17. Reiseplan. 18. Reiseplan. 19. Reiseplan. 20. Reiseplan. 21. Reiseplan. 22. Reiseplan. 23. Reiseplan. 24. Reiseplan. 25. Reiseplan. 26. Reiseplan. 27. Reiseplan. 28. Reiseplan. 29. Reiseplan. 30. Reiseplan. 31. Reiseplan. 32. Reiseplan. 33. Reiseplan. 34. Reiseplan. 35. Reiseplan. 36. Reiseplan. 37. Reiseplan. 38. Reiseplan. 39. Reiseplan. 40. Reiseplan. 41. Reiseplan. 42. Reiseplan. 43. Reiseplan. 44. Reiseplan. 45. Reiseplan. 46. Reiseplan. 47. Reiseplan. 48. Reiseplan. 49. Reiseplan. 50. Reiseplan. 51. Reiseplan. 52. Reiseplan. 53. Reiseplan. 54. Reiseplan. 55. Reiseplan. 56. Reiseplan. 57. Reiseplan. 58. Reiseplan. 59. Reiseplan. 60. Reiseplan. 61. Reiseplan. 62. Reiseplan. 63. Reiseplan. 64. Reiseplan. 65. Reiseplan. 66. Reiseplan. 67. Reiseplan. 68. Reiseplan. 69. Reiseplan. 70. Reiseplan. 71. Reiseplan. 72. Reiseplan. 73. Reiseplan. 74. Reiseplan. 75. Reiseplan. 76. Reiseplan. 77. Reiseplan. 78. Reiseplan. 79. Reiseplan. 80. Reiseplan. 81. Reiseplan. 82. Reiseplan. 83. Reiseplan. 84. Reiseplan. 85. Reiseplan. 86. Reiseplan. 87. Reiseplan. 88. Reiseplan. 89. Reiseplan. 90. Reiseplan. 91. Reiseplan. 92. Reiseplan. 93. Reiseplan. 94. Reiseplan. 95. Reiseplan. 96. Reiseplan. 97. Reiseplan. 98. Reiseplan. 99. Reiseplan. 100. Reiseplan. 101. Reiseplan. 102. Reiseplan. 103. Reiseplan. 104. Reiseplan. 105. Reiseplan. 106. Reiseplan. 107. Reiseplan. 108. Reiseplan. 109. Reiseplan. 110. Reiseplan. 111. Reiseplan. 112. Reiseplan. 113. Reiseplan. 114. Reiseplan. 115. Reiseplan. 116. Reiseplan. 117. Reiseplan. 118. Reiseplan. 119. Reiseplan. 120. Reiseplan. 121. Reiseplan. 122. Reiseplan. 123. Reiseplan. 124. Reiseplan. 125. Reiseplan. 126. Reiseplan. 127. Reiseplan. 128. Reiseplan. 129. Reiseplan. 130. Reiseplan. 131. Reiseplan. 132. Reiseplan. 133. Reiseplan. 134. Reiseplan. 135. Reiseplan. 136. Reiseplan. 137. Reiseplan. 138. Reiseplan. 139. Reiseplan. 140. Reiseplan. 141. Reiseplan. 142. Reiseplan. 143. Reiseplan. 144. Reiseplan. 145. Reiseplan. 146. Reiseplan. 147. Reiseplan. 148. Reiseplan. 149. Reiseplan. 150. Reiseplan. 151. Reiseplan. 152. Reiseplan. 153. Reiseplan. 154. Reiseplan. 155. Reiseplan. 156. Reiseplan. 157. Reiseplan. 158. Reiseplan. 159. Reiseplan. 160. Reiseplan. 161. Reiseplan. 162. Reiseplan. 163. Reiseplan. 164. Reiseplan. 165. Reiseplan. 166. Reiseplan. 167. Reiseplan. 168. Reiseplan. 169. Reiseplan. 170. Reiseplan. 171. Reiseplan. 172. Reiseplan. 173. Reiseplan. 174. Reiseplan. 175. Reiseplan. 176. Reiseplan. 177. Reiseplan. 178. Reiseplan. 179. Reiseplan. 180. Reiseplan. 181. Reiseplan. 182. Reiseplan. 183. Reiseplan. 184. Reiseplan. 185. Reiseplan. 186. Reiseplan. 187. Reiseplan. 188. Reiseplan. 189. Reiseplan. 190. Reiseplan. 191. Reiseplan. 192. Reiseplan. 193. Reiseplan. 194. Reiseplan. 195. Reiseplan. 196. Reiseplan. 197. Reiseplan. 198. Reiseplan. 199. Reiseplan. 200. Reiseplan. 201. Reiseplan. 202. Reiseplan. 203. Reiseplan. 204. Reiseplan. 205. Reiseplan. 206. Reiseplan. 207. Reiseplan. 208. Reiseplan. 209. Reiseplan. 210. Reiseplan. 211. Reiseplan. 212. Reiseplan. 213. Reiseplan. 214. Reiseplan. 215. Reiseplan. 216. Reiseplan. 217. Reiseplan. 218. Reiseplan. 219. Reiseplan. 220. Reiseplan. 221. Reiseplan. 222. Reiseplan. 223. Reiseplan. 224. Reiseplan. 225. Reiseplan. 226. Reiseplan. 227. Reiseplan. 228. Reiseplan. 229. Reiseplan. 230. Reiseplan. 231. Reiseplan. 232. Reiseplan. 233. Reiseplan. 234. Reiseplan. 235. Reiseplan. 236. Reiseplan. 237. Reiseplan. 238. Reiseplan. 239. Reiseplan. 240. Reiseplan. 241. Reiseplan. 242. Reiseplan. 243. Reiseplan. 244. Reiseplan. 245. Reiseplan. 246. Reiseplan. 247. Reiseplan. 248. Reiseplan. 249. Reiseplan. 250. Reiseplan. 251. Reiseplan. 252. Reiseplan. 253. Reiseplan. 254. Reiseplan. 255. Reiseplan. 256. Reiseplan. 257. Reiseplan. 258. Reiseplan. 259. Reiseplan. 260. Reiseplan. 261. Reiseplan. 262. Reiseplan. 263. Reiseplan. 264. Reiseplan. 265. Reiseplan. 266. Reiseplan. 267. Reiseplan. 268. Reiseplan. 269. Reiseplan. 270. Reiseplan. 271. Reiseplan. 272. Reiseplan. 273. Reiseplan. 274. Reiseplan. 275. Reiseplan. 276. Reiseplan. 277. Reiseplan. 278. Reiseplan. 279. Reiseplan. 280. Reiseplan. 281. Reiseplan. 282. Reiseplan. 283. Reiseplan. 284. Reiseplan. 285. Reiseplan. 286. Reiseplan. 287. Reiseplan. 288. Reiseplan. 289. Reiseplan. 290. Reiseplan. 291. Reiseplan. 292. Reiseplan. 293. Reiseplan. 294. Reiseplan. 295. Reiseplan. 296. Reiseplan. 297. Reiseplan. 298. Reiseplan. 299. Reiseplan. 300. Reiseplan. 301. Reiseplan. 302. Reiseplan. 303. Reiseplan. 304. Reiseplan. 305. Reiseplan. 306. Reiseplan. 307. Reiseplan. 308. Reiseplan. 309. Reiseplan. 310. Reiseplan. 311. Reiseplan. 312. Reiseplan. 313. Reiseplan. 314. Reiseplan. 315. Reiseplan. 316. Reiseplan. 317. Reiseplan. 318. Reiseplan. 319. Reiseplan. 320. Reiseplan. 321. Reiseplan. 322. Reiseplan. 323. Reiseplan. 324. Reiseplan. 325. Reiseplan. 326. Reiseplan. 327. Reiseplan. 328. Reiseplan. 329. Reiseplan. 330. Reiseplan. 331. Reiseplan. 332. Reiseplan. 333. Reiseplan. 334. Reiseplan. 335. Reiseplan. 336. Reiseplan. 337. Reiseplan. 338. Reiseplan. 339. Reiseplan. 340. Reiseplan. 341. Reiseplan. 342. Reiseplan. 343. Reiseplan. 344. Reiseplan. 345. Reiseplan. 346. Reiseplan. 347. Reiseplan. 348. Reiseplan. 349. Reiseplan. 350. Reiseplan. 351. Reiseplan. 352. Reiseplan. 353. Reiseplan. 354. Reiseplan. 355. Reiseplan. 356. Reiseplan. 357. Reiseplan. 358. Reiseplan. 359. Reiseplan. 360. Reiseplan. 361. Reiseplan. 362. Reiseplan. 363. Reiseplan. 364. Reiseplan. 365. Reiseplan. 366. Reiseplan. 367. Reiseplan. 368. Reiseplan. 369. Reiseplan. 370. Reiseplan. 371. Reiseplan. 372. Reiseplan. 373. Reiseplan. 374. Reiseplan. 375. Reiseplan. 376. Reiseplan. 377. Reiseplan. 378. Reiseplan. 379. Reiseplan. 380. Reiseplan. 381. Reiseplan. 382. Reiseplan. 383. Reiseplan. 384. Reiseplan. 385. Reiseplan. 386. Reiseplan. 387. Reiseplan. 388. Reiseplan. 389. Reiseplan. 390. Reiseplan. 391. Reiseplan. 392. Reiseplan. 393. Reiseplan. 394. Reiseplan. 395. Reiseplan. 396. Reiseplan. 397. Reiseplan. 398. Reiseplan. 399. Reiseplan. 400. Reiseplan. 401. Reiseplan. 402. Reiseplan. 403. Reiseplan. 404. Reiseplan. 405. Reiseplan. 406. Reiseplan. 407. Reiseplan. 408. Reiseplan. 409. Reiseplan. 410. Reiseplan. 411. Reiseplan. 412. Reiseplan. 413. Reiseplan. 414. Reiseplan. 415. Reiseplan. 416. Reiseplan. 417. Reiseplan. 418. Reiseplan. 419. Reiseplan. 420. Reiseplan. 421. Reiseplan. 422. Reiseplan. 423. Reiseplan. 424. Reiseplan. 425. Reiseplan. 426. Reiseplan. 427. Reiseplan. 428. Reiseplan. 429. Reiseplan. 430. Reiseplan. 431. Reiseplan. 432. Reiseplan. 433. Reiseplan. 434. Reiseplan. 435. Reiseplan. 436. Reiseplan. 437. Reiseplan. 438. Reiseplan. 439. Reiseplan. 440. Reiseplan. 441. Reiseplan. 442. Reiseplan. 443. Reiseplan. 444. Reiseplan. 445. Reiseplan. 446. Reiseplan. 447. Reiseplan. 448. Reiseplan. 449. Reiseplan. 450. Reiseplan. 451. Reiseplan. 452. Reiseplan. 453. Reiseplan. 454. Reiseplan. 455. Reiseplan. 456. Reiseplan. 457. Reiseplan. 458. Reiseplan. 459. Reiseplan. 460. Reiseplan. 461. Reiseplan. 462. Reiseplan. 463. Reiseplan. 464. Reiseplan. 465. Reiseplan. 466. Reiseplan. 467. Reiseplan. 468. Reiseplan. 469. Reiseplan. 470. Reiseplan. 471. Reiseplan. 472. Reiseplan. 473. Reiseplan. 474. Reiseplan. 475. Reiseplan. 476. Reiseplan. 477. Reiseplan. 478. Reiseplan. 479. Reiseplan. 480. Reiseplan. 481. Reiseplan. 482. Reiseplan. 483. Reiseplan. 484. Reiseplan. 485. Reiseplan. 486. Reiseplan. 487. Reiseplan. 488. Reiseplan. 489. Reiseplan. 490. Reiseplan. 491. Reiseplan. 492. Reiseplan. 493. Reiseplan. 494. Reiseplan. 495. Reiseplan. 496. Reiseplan. 497. Reiseplan. 498. Reiseplan. 499. Reiseplan. 500. Reiseplan. 501. Reiseplan. 502. Reiseplan. 503. Reiseplan. 504. Reiseplan. 505. Reiseplan. 506. Reiseplan. 507. Reiseplan. 508. Reiseplan. 509. Reiseplan. 510. Reiseplan. 511. Reiseplan. 512. Reiseplan. 513. Reiseplan. 514. Reiseplan. 515. Reiseplan. 516. Reiseplan. 517. Reiseplan. 518. Reiseplan. 519. Reiseplan. 520. Reiseplan. 521. Reiseplan. 522. Reiseplan. 523. Reiseplan. 524. Reiseplan. 525. Reiseplan. 526. Reiseplan. 527. Reiseplan. 528. Reiseplan. 529. Reiseplan. 530. Reiseplan. 531. Reiseplan. 532. Reiseplan. 533. Reiseplan. 534. Reiseplan. 535. Reiseplan. 536. Reiseplan. 537. Reiseplan. 538. Reiseplan. 539. Reiseplan. 540. Reiseplan. 541. Reiseplan. 542. Reiseplan. 543. Reiseplan. 544. Reiseplan. 545. Reiseplan. 546. Reiseplan. 547. Reiseplan. 548. Reiseplan. 549. Reiseplan. 550. Reiseplan. 551. Reiseplan. 552. Reiseplan. 553. Reiseplan. 554. Reiseplan. 555. Reiseplan. 556. Reiseplan. 557. Reiseplan. 558. Reiseplan. 559. Reiseplan. 560. Reiseplan. 561. Reiseplan. 562. Reiseplan. 563. Reiseplan. 564. Reiseplan. 565. Reiseplan. 566. Reiseplan. 567. Reiseplan. 568. Reiseplan. 569. Reiseplan. 570. Reiseplan. 571. Reiseplan. 572. Reiseplan. 573. Reiseplan. 574. Reiseplan. 575. Reiseplan. 576. Reiseplan. 577. Reiseplan. 578. Reiseplan. 579. Reiseplan. 580. Reiseplan. 581. Reiseplan. 582. Reiseplan. 583. Reiseplan. 584. Reiseplan. 585. Reiseplan. 586. Reiseplan. 587. Reiseplan. 588. Reiseplan. 589. Reiseplan. 590. Reiseplan. 591. Reiseplan. 592. Reiseplan. 593. Reiseplan. 594. Reiseplan. 595. Reiseplan. 596. Reiseplan. 597. Reiseplan. 598. Reiseplan. 599. Reiseplan. 600. Reiseplan. 601. Reiseplan. 602. Reiseplan. 603. Reiseplan. 604. Reiseplan. 605. Reiseplan. 606. Reiseplan. 607. Reiseplan. 608. Reiseplan. 609. Reiseplan. 610. Reiseplan. 611. Reiseplan. 612. Reiseplan. 613. Reiseplan. 614. Reiseplan. 615. Reiseplan. 616. Reiseplan. 617. Reiseplan. 618. Reiseplan. 619. Reiseplan. 620. Reiseplan. 621. Reiseplan. 622. Reiseplan. 623. Reiseplan. 624. Reiseplan. 625. Reiseplan. 626. Reiseplan. 627. Reiseplan. 628. Reiseplan. 629. Reiseplan. 630. Reiseplan. 631. Reiseplan. 632. Reiseplan. 633. Reiseplan. 634. Reiseplan. 635. Reiseplan. 636. Reiseplan. 637. Reiseplan. 638. Reiseplan. 639. Reiseplan. 640. Reiseplan. 641. Reiseplan. 642. Reiseplan. 643. Reiseplan. 644. Reiseplan. 645. Reiseplan. 646. Reiseplan. 647. Reiseplan. 648. Reiseplan. 649. Reiseplan. 650. Reiseplan. 651. Reiseplan. 652. Reiseplan. 653. Reiseplan. 654. Reiseplan. 655. Reiseplan. 656. Reiseplan. 657. Reiseplan. 658. Reiseplan. 659. Reiseplan. 660. Reiseplan. 661. Reiseplan. 662. Reiseplan. 663. Reiseplan. 664. Reiseplan. 665. Reiseplan. 666. Reiseplan. 667. Reiseplan. 668. Reiseplan. 669. Reiseplan. 670. Reiseplan. 671. Reiseplan. 672. Reiseplan. 673. Reiseplan. 674. Reiseplan. 675. Reiseplan. 676. Reiseplan. 677. Reiseplan. 678. Reiseplan. 679. Reiseplan. 680. Reiseplan. 681. Reiseplan. 682. Reiseplan. 683. Reiseplan. 684. Reiseplan. 685. Reiseplan. 686. Reiseplan. 687. Reiseplan. 688. Reiseplan. 689. Reiseplan. 690. Reiseplan. 691. Reiseplan. 692. Reiseplan. 693. Reiseplan. 694. Reiseplan. 695. Reiseplan. 696. Reiseplan. 697. Reiseplan. 698. Reiseplan. 699. Reiseplan. 700. Reiseplan. 701. Reiseplan. 702. Reiseplan. 703. Reiseplan. 704. Reiseplan. 705. Reiseplan. 706. Reiseplan. 707. Reiseplan. 708. Reiseplan. 709. Reiseplan. 710. Reiseplan. 711. Reiseplan. 712. Reiseplan. 713. Reiseplan. 714. Reiseplan. 715. Reiseplan. 716. Reiseplan. 717. Reiseplan. 718. Reiseplan. 719. Reiseplan. 720. Reiseplan. 721. Reiseplan. 722. Reiseplan. 723. Reiseplan. 724. Reiseplan. 725. Reiseplan. 726. Reiseplan. 727. Reiseplan. 728. Reiseplan. 729. Reiseplan. 730. Reiseplan. 731. Reiseplan. 732. Reiseplan. 733. Reiseplan. 734. Reiseplan. 735. Reiseplan. 736. Reiseplan. 737. Reiseplan. 738. Reiseplan. 739. Reiseplan. 740. Reiseplan. 741. Reiseplan. 742. Reiseplan. 743. Reiseplan. 744. Reiseplan. 745. Reiseplan. 746. Reiseplan. 747. Reiseplan. 748. Reiseplan. 749. Reiseplan. 750. Reiseplan. 751. Reiseplan. 752. Reiseplan. 753. Reiseplan. 754. Reiseplan. 755. Reiseplan. 756. Reiseplan. 757. Reiseplan. 758. Reiseplan. 759. Reiseplan. 760. Reiseplan. 761. Reiseplan. 762. Reiseplan. 763. Reiseplan. 764. Reiseplan. 765. Reiseplan. 766. Reiseplan. 767. Reiseplan. 768. Reiseplan. 769. Reiseplan. 770. Reiseplan. 771. Reiseplan. 772. Reiseplan. 773. Reiseplan. 774. Reiseplan. 775. Reiseplan. 776. Reiseplan. 777. Reiseplan. 778. Reiseplan. 779. Reiseplan. 780. Reiseplan. 781. Reiseplan. 782. Reiseplan. 783. Reiseplan. 784. Reiseplan. 785. Reiseplan. 786. Reiseplan. 787. Reiseplan. 788. Reiseplan. 789. Reiseplan. 790. Reiseplan. 791. Reiseplan. 792. Reiseplan. 793. Reiseplan. 794. Reiseplan. 795. Reiseplan. 796. Reiseplan. 797. Reiseplan. 798. Reiseplan. 799. Reiseplan. 800. Reiseplan. 801. Reiseplan. 802. Reiseplan. 803. Reiseplan. 804. Reiseplan. 805. Reiseplan. 806. Reiseplan. 807. Reiseplan. 808. Reiseplan. 809. Reiseplan. 810. Reiseplan. 811. Reiseplan. 812. Reiseplan. 813. Reiseplan. 814. Reiseplan. 815. Reiseplan. 816. Reiseplan. 817. Reiseplan. 818. Reiseplan. 819. Reiseplan. 820. Reiseplan. 821. Reiseplan. 822. Reiseplan. 823. Reiseplan. 824. Reiseplan. 825. Reiseplan. 826. Reiseplan. 827. Reiseplan. 828. Reiseplan. 829. Reiseplan. 830. Reiseplan. 831. Reiseplan. 832. Reiseplan. 833. Reiseplan. 834. Reiseplan. 835. Reiseplan. 836. Reiseplan. 837. Reiseplan. 838. Reiseplan. 839. Reiseplan. 840. Reiseplan. 841. Reiseplan. 842. Reiseplan. 843. Reiseplan. 844. Reiseplan. 845. Reiseplan. 846. Reiseplan. 847. Reiseplan. 848. Reiseplan. 849. Reiseplan. 850. Reiseplan. 851. Reiseplan. 852. Reiseplan. 853. Reiseplan. 854. Reiseplan. 855. Reiseplan. 856. Reiseplan. 857. Reiseplan. 858. Reiseplan. 859. Reiseplan. 860. Reiseplan. 861. Reiseplan. 862. Reiseplan. 863. Reiseplan. 864. Reiseplan. 865. Reiseplan. 866. Reiseplan. 867. Reiseplan. 868. Reiseplan. 869. Reiseplan. 870. Reiseplan. 871. Reiseplan. 872. Reiseplan. 873. Reiseplan. 874. Reiseplan. 875. Reiseplan. 876. Reiseplan. 877. Reiseplan. 878. Reiseplan. 879. Reiseplan. 880. Reiseplan. 881. Reiseplan. 882. Reiseplan. 883. Reiseplan. 884. Reiseplan. 885. Reiseplan. 886. Reiseplan. 887. Reiseplan. 888. Reiseplan. 889. Reiseplan. 890. Reiseplan. 891. Reiseplan. 892. Reiseplan. 893. Reiseplan. 894. Reiseplan. 895. Reiseplan. 896. Reiseplan. 897. Reiseplan. 898. Reiseplan. 899. Reiseplan. 900. Reiseplan. 901. Reiseplan. 902. Reiseplan. 903. Reiseplan. 904. Reiseplan. 905. Reiseplan. 906. Reiseplan. 907. Reiseplan. 908. Reiseplan. 909. Reiseplan. 910. Reiseplan. 911. Reiseplan. 912. Reiseplan. 913. Reiseplan. 914. Reiseplan. 915. Reiseplan. 916. Reiseplan. 917. Reiseplan. 918. Reiseplan. 919. Reiseplan. 920. Reiseplan. 921. Reiseplan. 922. Reiseplan. 923. Reiseplan. 924. Reiseplan. 925. Reiseplan. 926. Reiseplan. 927. Reiseplan. 928. Reiseplan. 929. Reiseplan. 930. Reiseplan. 931. Reiseplan. 932. Reiseplan. 933. Reiseplan. 934. Reiseplan. 935. Reiseplan. 936. Reiseplan. 937. Reiseplan. 938. Reiseplan. 939. Reiseplan. 940. Reiseplan. 941. Reiseplan. 942. Reiseplan. 943. Reiseplan. 944. Reiseplan. 945. Reiseplan. 946. Reiseplan. 947. Reiseplan. 948. Reiseplan. 949. Reiseplan. 950. Reiseplan. 951. Reiseplan. 952. Reiseplan. 953. Reiseplan. 954. Reiseplan. 955. Reiseplan. 956. Reiseplan. 957. Reiseplan. 958. Reiseplan. 959. Reiseplan. 960. Reiseplan. 961. Reiseplan. 962. Reiseplan. 963. Reiseplan. 964. Reiseplan. 965. Reiseplan. 966. Reiseplan. 967. Reiseplan. 968. Reiseplan. 969. Reiseplan. 970. Reiseplan. 971. Reiseplan. 972. Reiseplan. 973. Reiseplan. 974. Reiseplan. 975. Reiseplan. 976. Reiseplan. 977. Reiseplan. 978. Reiseplan. 979. Reiseplan. 980. Reiseplan. 981. Reiseplan. 982. Reiseplan. 983. Reiseplan. 984. Reiseplan. 985. Reiseplan. 986. Reiseplan. 987. Reiseplan. 988. Reiseplan. 989. Reiseplan. 990. Reiseplan. 991. Reiseplan. 992. Reiseplan. 993. Reiseplan. 994. Reiseplan. 995. Reiseplan. 996. Reiseplan. 997. Reiseplan. 998. Reiseplan. 999. Reiseplan. 1000. Reiseplan. 1001. Reiseplan. 1002. Reiseplan. 1003. Reiseplan. 1004. Reiseplan. 1005. Reiseplan. 1006. Reiseplan. 1007. Reiseplan. 1008. Reiseplan. 1009. Reiseplan. 1010. Reiseplan. 1011. Reiseplan. 1012. Reiseplan. 1013. Reiseplan. 1014. Reiseplan. 1015. Reiseplan. 1016. Reiseplan. 1017. Reiseplan. 1018. Reiseplan. 1019. Reiseplan. 1020. Reiseplan. 1021. Reiseplan. 1022. Reiseplan. 1023. Reiseplan. 1024. Reiseplan. 1025. Reiseplan. 1026. Reiseplan. 1027. Reiseplan. 1028. Reiseplan. 1029. Reiseplan. 1030. Reiseplan. 1031. Reiseplan. 1032. Reiseplan. 1033. Reise

Delitzsch-Torgau-Liebenwerda

Vor der Schließung der Liebenburger

Wie wir erfahren, soll die Streifenaktion in Liebenburg nunmehr bis zum 1. Juli geschlossen werden. Und zwar sollen wöchentlich überhaupt keine Befragungen mehr stattfinden. Die Befragungen werden bis zum 1. Juli fortgesetzt werden. Die Befragungen werden bis zum 1. Juli fortgesetzt werden. Die Befragungen werden bis zum 1. Juli fortgesetzt werden.

Demnach werden wir Schließungen von täglich einflussreichen Befragungen veranlassen, die die unglücklichen Zustände auf der Liebenburger betreffen. Wir machen schon heute auf diese Befragungen aufmerksam.

Das „Liebenwerdaer Kreisblatt“

Frei ist für nur vor den Wahlen wieder einmal als unparteiisches Organ auf. Keins das die Schriftleitung und der Verlag beauftragt, das bis zum 21. Mai davon absehen wollen, von Wahlverhandlungen und Wahlverfahren. Die Redaktion ist für die Begründung der Zeitung damit, dass die Zurückhaltung im Interesse ihrer Arbeit liegt.

In dieser lächerlichen Begründung liegt so viel Hohn für die Arbeiter, die dieser Zeitung, das die eigentlich endlich begründen müßten, das das „Liebenwerdaer Kreisblatt“ nicht in ihrer Verantwortung steht. Es ist doch bekannt, das es mit der „Neutralität“, deren sich das „Kreisblatt“ rühmt, nicht weit her ist, wobei wir nur an die Haltung dieser Zeitung während des mitteldeutschen Reparaturkampfes und der jüngsten Katastrophe auf der Grube Friedländer erinnern. Immer war das „Liebenwerdaer Kreisblatt“ zur Seite des „Arbeiters“ und hat sich in der ersten Reihe beteiligt. Auch bei der letzten Wahl war es für die Parteien der Industriellen einsetzend. Den Arbeitern soll aber vorgebracht werden, als bei dieses Kapitels während des Wahlkampfes besonders „unpolitisch“. Mit geschlossenem Munde das „Liebenwerdaer Kreisblatt“, wie die gesamte bürgerliche Presse indessen gegen die Interessen der Arbeiter.

Darum muß gerade vor der Wahl von den Verteidigern im Kreis Liebenwerda der „Kampfbund“ befreit werden.

Die Arbeiter Annahms lassen die Sozialdemokraten unter sich

Am Sonnabend hat die SPD im Interesse Torgau mit großem Lärm den Wahlkampf eröffnet. Mit Salafatos kamen die Reichsbanner-Verbands anzuheben und wollten die „Stimmung“ machen. Man glaubte, der Saal wäre schon voll, aber es gab, nach langer Geduld, machten die Kameraden hörbar, als sie auf weiter für allein handeln mit einem „Ausschreiten“, aber schon vor der Arbeiterschaft nichts wissen wollen und nie in einer Arbeiterorganisation gewesen sind. Als niemand kam, versuchte man nochmals mit Lauten und Trommeln die Arbeiter heranzulocken. Trotzdem wurde nichts erreicht.

Da man nur unter Anwesenheit der Arbeiter kommen, sondern im vertraulichen Kontakt. Auch die höchsten Sozialdemokraten müßten doch wissen, wo sie hingehören.

Man will man auch den Grundstein legen zu einer Ortsgruppe. Die müßten sich in der ersten Reihe zeigen. Aber die Arbeiter-Partei Annahms lassen die kapitalistischen Herrschenden die richtige Antwort gab, indem sie dem Mummel fertigstellte.

Die Nazis auf dem Bauernjagd

im Kreise Liebenwerda

Am vergangenen Sonnabend fand im Golthof Mautentraub in Gröden eine öffentliche Verammlung der Nazis statt. Da wohl der Hauptredner Finkler noch an einem anderen Ort sprach und erst später erschienen, man ein anderer Redner trat aus dem nahen Eilenwerda vorgelesen. Dieser Redner wollte betonen, daß nur je allein den richtigen Weg gefunden hätten und daß sie

bevollmächtigt seien, denselben der breiten Masse zu unterbreiten. In der Diskussion sprach ein Genosse R. aus Torgau. Unfern Genossen war es allerdings nicht möglich, den Anwesenden alles das zu sagen, was notwendig war, weil man ihm eine Redezeit von 15 Minuten vorsetzte.

In später Stunde erschien dann noch per Auto die große Kanone Finkler. Dieser erzählte sich daselbe wie ein Vertreter, nur mit dem Unterschied, daß hinter das Maul ein bißchen weiter auftritt. Er läßt sich Redner für diesen Vorhang vollkommen auswendig gelernt zu haben. Diese feige Gesellschaft arbeitet nur mit Schlagwörtern. Sie werden aber nicht ihre feigen Lorbeeren ernten. Am kommenden Sonntag werden aber die kommunikativen Verhältnisse Berücksichtigung alles das sagen, was an diesem Abend unmöglich war und was jene Faschisten verschwiegen.

Einwohner von Eilenwerda!

Am Freitagabend 8 Uhr findet eine öffentliche Wähler-Versammlung der Kommunistischen Partei, Ostgruppe Eilenwerda, im Vereinshaus statt. Es spricht der Genosse Gröden aus Halle. Das Thema wird noch bekanntzugeben.

Freireise-Komitee. Aufruf zur Wahl. Die hiesige Ortsgruppe des KPD, veranstaltet am Sonnabend, den 21. April, einen Ausflugs- und Freizeittag. Der Zweck dieses Tages ist, die Arbeiter und Arbeiterinnen, erscheint in Italien.

Hoffentlich. Anlässlich des Gruppen-Turn- und Sportfestes am 20. und 21. Juli in Delitzsch Hoffentlich, benötigen wir eine Anzahl Quartiere. Wir treten aus diesem Grunde an die Arbeiterschaft auf Delitzsch heran mit der Bitte, uns an diesem Tage Quartiere zur Verfügung zu stellen. Quartierlisten zur Einreichung liegen in sämtlichen Verkaufsstellen des Konsumvereins sowie beim Sportplatz des D. Thomas, Hoffendorfer 27, aus. Den nächtlichen Lager werden Sportplatz von Haus zu Haus gehen und nach Quartieren fragen.

Torgau. Unfall auf der Elbe. Am Montag nachmittags 4 Uhr, fuhr der Motorboot vom Schiffsverkehr nach Eilenwerda mit einem an der Seemannsplatz nach der Neuen Norddeutschen Rück-Verkehrsbahn-Gesellschaft bei der Fahrt vom hiesigen Hafen gegen den dritten Strompfeiler. Allem Anschein nach ist der Schiffsführer, der bei kleinerem Wasser in den Hafen einkehrte, nur durch den hohen Wasserstand irregeleitet worden.

Domnisch. Eine glänzende Abwehr hatte sich der Spalter der Gemeindefreieinheit in unserem Orte. Ganze 16 Mann waren anwesend. Daraus hat ein großer Teil weiterer Genossen. Die Streikführer unter Hinzuzugewinnung der Parteimitglieder des SPD, Herrn Kämpel, nach mancher Niederlage bereiten. Alle Kräfte werden angepannt, um diesen Leuten den Kaufschuß zu geben.

Eilenwerda. Eisenbahnunfall. Am Montag fuhr ein von Rieta kommender Beiwagen am Einzug des hiesigen Bahnhofs mit großer Gewalt auf ein belebtes Gleis. Durch den unter dem bahnähnlichen Verkehr. Zusammenstoß wurden die Weichen und mehrere Wagen zerstört. Der Zugführer mußte beunruhigt davongetrieben werden.

Eilenwerda. Sonntagsrucksackfahrten werden auf hiesiger Station angeregt nach Cottbus über Ruhland oder Döbrietz (3. Kl. 4.90, 4. Kl. 3.30), Dresden über Köthen/Leipzig (3. Kl. 3.90, 4. Kl. 2.50), Dresden über Rieta oder Böha (3. Kl. 3.10, 4. Kl. 2.10), Köthen/Leipzig über Rieta oder Böha (3. Kl. 4. Kl. 2.00), Köthen/Leipzig über Rieta oder Böha (3. Kl. 4. Kl. 2.00), Köthen/Leipzig über Rieta oder Böha (3. Kl. 4. Kl. 2.00). Mit der Fahrkarte der nächsten Eizide über Rieta nach Dresden, Köthen/Leipzig oder Weihen kann man zur nächsten die hiesige Straße über Rieta benutzen. Wir haben, plant die Reisenden auch für die hiesige Station die Ausgabe von Entschädigungskarten, nach der Besichtigung der Weichen und mehrere Wagen zerstört. Der Zugführer mußte beunruhigt davongetrieben werden.

Eilenwerda. Erwerbslos sind in unserem Orte je gut wie keine mehr vorhanden. Das kommt daher, daß im Kraftwerk Wiesa gebaut wird und auch hier der Straßenbau wieder auflebt.

Rundfunk-Programme

Freitag, den 20. April
10.05 Uhr: Mettenberg und Verberufung. 10.20 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.35 Uhr: Das 24. Festung bringt. 11.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 26.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 27.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 28.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 29.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 30.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 31.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 1.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 2.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 3.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 4.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 5.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 6.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 7.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 8.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 9.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 10.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 11.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 12.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 13.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 14.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 15.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 16.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 17.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 18.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 19.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 20.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 21.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 22.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 23.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.25 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 24.45 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.05 Uhr: Schumanns Klavierkonzerte. 25.25 Uhr: Schumanns